

Unsere größten Erlebnisse sind nicht unsere lautesten, sondern unsere stillsten Stunden. JEAN PAUL

## Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser!

In der Vorweihnachtszeit verspüren wir viel mehr als sonst die Sehnsucht nach Ruhe und Stille. Vielleicht liegt es daran, dass der Winter auch in der Natur die Zeit ist, wo durch Stillstand Regeneration möglich ist. Gerade dann, wenn der Winter eine weiße Schneedecke über unsere Felder, Straßen und Dächer legt, merken wir, dass wir leiser und langsamer treten müssen.

Die Natur lehrt uns Jahr für Jahr ruhig zu werden und Gott lädt uns durch seine Menschwerdung als kleines Kind im Stall ein, still zu werden, um Zeit für sich selbst, Zeit zu leben, Zeit zu wachsen, Zeit zum Neubeginn zu haben.

Wir laden Sie ein, Ihrer Sehnsucht nach Stille nachzukommen, bei einem winterlichen Spaziergang, beim Innehalten bei einem Marterl, bei den Roratessen, beim Besuch eines Gottesdienstes, vor der Krippe ...

Brief von Pfarrer Werner J. Grootaers	2	Pfarre Bierbaum am Kleebüchel	20
Pfarrverband	3	Pfarre Königsbrunn am Wagram	24
kfb und KMB	10	Pfarre Neuaiagen	26
Pfarre Absdorf	12	Pfarre Stetteldorf am Wagram	29
Gottesdienstplan	16	Termine für den Pfarrverband	32

## Liebe Pfarrgemeinden,



die Katholische Kirche wird oft als Gemeinschaft von Gläubigen beschrieben ... als eine Gemeinschaft rund um Christus als Mitte: als christliche Gemeinschaft.

Aber was ist das eigentlich: eine christliche Gemeinschaft? Und worin unterscheidet sich eine „christliche“ Gemeinschaft von einer anderen Gemeinschaft? Eine Gemeinschaft besteht stets aus einer Ansammlung von Menschen, von Individuen, die etwas miteinander teilen: den Wohnort, die Arbeit, die Familie usw. Es gibt unzählige Arten und Formen von Gemeinschaften. Und wenn wir über eine christliche Gemeinschaft sprechen, gilt derselbe Grundsatz. Eine Gruppe von Menschen, die sich Christ/inn/en nennen, weil sie sich das Evangelium zum Maßstab nehmen möchten. Wie jede andere Form von Gemeinschaft ist auch die christliche Gemeinschaft nicht vollkommen, aber ihre Ausrichtung (auf Christus) wird sie doch gegen jede Form von Manipulation wappnen und vor ihr bewahren. Die Kirchengeschichte zeigt uns, dass diese Annahme leider allzu oft Wunschdenken bleibt. Und oft wurde und wird über diese Gemeinschaft als Institution geklagt, gespottet oder geurteilt. Aber wir vergessen dann, dass diese Kirche in ihrer kleinsten Struktureinheit beginnt: der Pfarre vor Ort!

Die Pfarre gibt oft ein gutes Bild einer christlichen Gemeinschaft ab, manchmal auch das Gegenteil davon. Gerade hier vor Ort ist es für jeden eine offene Frage! Die Adventzeit lädt uns auch ein, das zu erwarten, wenn wir auch wissen, dass wir da oft einem Trugbild nachhängen.

Eine Pfarre steht auch nicht alleine: Sie formt einen Teil einer größeren Einheit... Pfarrverband, Dekanat, (Erz)diözese.... wie sieht es in dieser größeren Einheit aus? Weil auch die größeren Einheiten nur funktionieren, wenn es auch in den kleineren gut geht.

In Absprache mit der Erzdiözese können wir bereits jetzt mitteilen, dass es in Zukunft zu einer Strukturanpassung in unserem Pfarrverband kommen wird. Es wird demnächst ein Pfarrvikar für den Pfarrverband Wagram-Au ernannt werden, der unter der Verantwortung des Pfarrers stehen wird. Seine konkrete Funktionsbeschreibung wird noch im Pfarrverbandsteam besprochen.

Wie auch immer die Lage jetzt ist: 2017 bringt jedenfalls eine große Herausforderung mit sich und so und so auch Veränderungen, die endlich die erhoffte Ruhe in den Pfarrverband bringen können. In diesem Sinne und mit dem Bild der christlichen manipulationsfreien Gemeinschaft vor Augen wünschen wir allen eine segnete Adventszeit.

WERNER J.M. GROOTAERS DE BUDT

## Werte Pfarrgemeinden,

in diesem Beitrag wollen wir Ihnen die Sichtweise der Pfarren Bierbaum, Königsbrunn, Neuaigen und Stetteldorf darstellen.

Die Zusammenarbeit in den letzten Jahren war von Höhen und Tiefen geprägt, aber durchaus erfolgreich. In den vier Pfarren ist der Umgang der Pfarrgemeinderäte untereinander und auch mit dem hauptamtlichen Pfarrverbandsteam respektvoll und wertschätzend. Einige der derzeitigen Pfarrgemeinderäte aus Absdorf sehen allerdings nur ihre Pfarre im Vordergrund, wodurch wir das Gleichgewicht im Pfarrverband gefährdet sehen.

Uns ist es wichtig, auch in Zukunft in Einigkeit aufzutreten, aber auch die Eigenständigkeit zu erhalten. Darum ersuchen wir Sie, in Ihren Pfarren die Potentiale zu mobilisieren um ein bestmögliches Miteinander für die neue Pfarrgemeinderatsperiode im Sinne der christlichen Nächstenliebe zu erreichen.

BURGER ANGELA (BIERBAUM)  
BAUER JOSEF (KÖNIGSBRUNN)  
BADER HEINZ (NEUAIGEN)  
SCHNEIDER MARTINA (STETTELDORF)



*Besser wenig in Gottesfurcht als reiche Schätze und keine Ruhe.*

SPR 15, 16

*Das Werk der Gerechtigkeit wird der Friede sein, der Ertrag der Gerechtigkeit sind Ruhe und Sicherheit für immer.*

JES 32, 17

*Mein Sohn, lass beides nicht aus den Augen:*

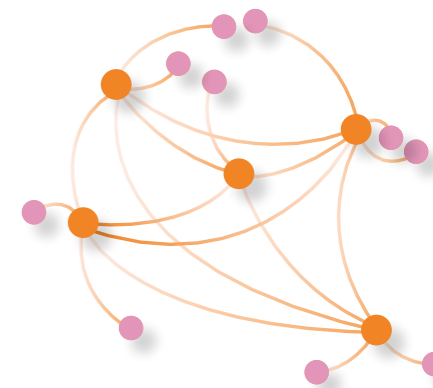
*Bewahre Umsicht und Besonnenheit!*

*Gehst du zur Ruhe, so schreckt dich nichts auf, legst du dich nieder, erquickt dich dein Schlaf.*

SPR 3, 21.24

## Kirchen-ABC

# B wie...



### Balthasar

In der Bibel sind die heiligen drei Könige keine Könige, sondern namenlose Weise aus dem Morgenland. Im Laufe der Geschichte machte man Könige daraus, und im 8. Jahrhundert dachte man sich schließlich Namen für sie aus.

### Barbara

Die Heilige Barbara ist eine sehr bekannte Märtyrerin, also eine Frau, die für ihren Glauben starb. Sie war noch ein Mädchen, als sie sich im Jahre 306 zum christlichen Glauben bekannte. Sie lebte in der heutigen Türkei, das Gebiet gehörte zum Römischen Reich, die Christen wurden damals verfolgt. Doch sie ließ sich auch durch Androhung der Todesstrafe nicht von ihrem Glauben abbringen. Schließlich schlug ihr eigener Vater ihr zur Strafe den Kopf ab. Man sagt, dass daraufhin der Vater vom Blitz erschlagen wurde und mitten im Winter die Kirschbäume zu blühen begannen. Daher gilt sie noch heute als Schutzheilige für alle Situationen, bei denen es blitzt, donnert, stürmt oder etwas explodiert. So ist sie auch die Beschützerin der Bergleute.

### Barbarazweige

Es sind Kirschbaumzweige, die am 4. Dezember geschnitten und in warmes Wasser gestellt werden. Zu Weihnachten blühen sie dann auf, was eindrucksvoll aussieht und Glück bringen soll.

### Basilika

Basilika (von griech. basiliké stoá = „Königshalle“, lateinisch vollständig: basilica domus) war ursprünglich der Name großer, zu Gerichtssitzungen und Handelsgeschäften (z.B. Markthalle) bestimmter Prachtgebäude. Sie ist eine frühchristliche mehrschiffige (Mittelschiff und zusätzliche Seitenschiffe) Hallenkirche. Nach Anerkennung des Christentums im Römischen

Reich wurden in dieser Weise die ersten Kirchen gebaut. Es gibt diese Kirchbauten also seit dem 4. Jahrhundert. Mariazell, Maria Taferl und die Basilika am Sonntagberg sind Basilikas in NÖ.

### Baum der Erkenntnis



In der Mitte des Gartens Eden (Paradies) standen zwei Bäume. So wird im ersten Buch Mose gleichnishaft erzählt. Dieser Baum ist einer von ihnen. Er stand neben dem Baum des Lebens. Während Adam und Eva vom Baum des

Lebens essen durften, sollten sie die Früchte dieses Baumes nicht anrühren. Eva allerdings ließ sich von der Schlange überreden und hoffte, diese Äpfel gäben ihr die Fähigkeit, wie Gott das Gute und das Böse erkennen zu können. Sie hoffte also, die Früchte dieses Baumes gäben ihr unbegrenzte Erkenntnis.

### Baum des Lebens

Der Baum des Lebens stand neben dem Baum der Erkenntnis. Seine Früchte durften die ersten Menschen essen. Sie bewirkten ewiges Leben. Nachdem Adam und Eva aus dem Paradies vertrieben waren, hatten sie keinen Zugang zu diesem Baum mehr und hatten somit für sich und ihre Nachkommen die Unsterblichkeit verspielt.



### Beelzebub

Dieses Wort ist neben Satan und Luzifer ein weiterer, veralteter Begriff für den Teufel. Im Neuen Testament gilt er als Anführer der bösen Geister. Im Alten Testament wird er als Götze beschrieben, der Baal-Sebub hieß. Zu Deutsch bedeutet dies „Herr der Fliegen“.

### Benediktus

Das Benediktus (von lat. „benedicere“=wörtlich: gut sprechen, auch preisen oder segnen) bezeichnet zum ei-

nen den Gesang des Zacharias (Lk 1,68-79), der bei den Laudes gesungen wird. Zum anderen ist es der zweite Teil des Sanktus („Gelobt sei der da kommt im Namen des Herrn, Hosianna in der Höhe.“), des Heiligliedes der Messe.

### Bibel

Die Bibel (auch Buch der Bücher) ist die Schrift der Juden und Christen. Beiden Religionen gemeinsam ist das Alte oder auch Erste Testament, das aus 46 Büchern besteht. Das Neue oder Zweite Testament ist der rein christliche Teil und enthält 27 Schriften.

### Brevier

(aus dem lateinischen „brevis“=kurz). So heißt das Buch mit den Texten für das tägliche Stundengebet der Priester, Diakone und Ordensleute. Brevier ist auch der Ausdruck für das Stundengebet der Kirche, das alle Kleriker und Ordensleute gemeinsam beten. Es besteht aus Psalmen, Hymnen und Lesungen aus der Heiligen Schrift.

### Beichte

Sakrament der Buße und der Versöhnung (lat. confessio; christlich auch „Amt der Schlüssel“). Es ist das mündliche Eingeständnis einer schuldhaften Verfehlung, gewöhnlich während eines Gesprächs unter vier Augen mit einem Beichtvater (die sogenannte Ohrenbeichte, Einzelbeichte oder Privatbeichte). Ein Mensch kehrt um. Er bekennt seine Schuld. Er steht zu seinem Versagen. Er bittet Gott um Vergebung. Er will neu beginnen. Buße tun, das heißt mit Engagement neu den Weg des Heiles gehen, auf Gott zugehen, mit ihm gehen. Dieser Neubeginn ist möglich, weil Christus uns von der Macht des Bösen befreit hat. Immer wieder ist ein Weg aus der Sünde heraus möglich. Gottes Liebe zum Menschen wird durch Fehler der Menschen nicht zerstört. Gott bietet jeden, der zu ihm kommen will, seine Verzeihung und seine Liebe an.



## Ehrenamt vor den Vorhang

### Pfarrgemeinderäte

Als letzter Beitrag unserer Serie „Ehrenamt vor den Vorhang“ wollen wir Ihnen, auch aus gegebenem Anlass (im März 2017 sind Pfarrgemeinderatswahlen!), die Pfarrgemeinderäte aus unseren fünf Pfarren vorstellen.

Der Pfarrgemeinderat setzt sich zusammen: aus dem Herrn Pfarrer, als Vorsitzender, einem gewählten Laien als Stellvertreter, den anderen gewählten ehrenamtlichen LaienmitarbeiterInnen, der PastoralassistentIn (falls vorhanden) und ev. den andere Delegierten Mitgliedern (ev. Diakon, ReligionslehrerIn, PfarrsekretärIn, kfb, KMB ...)



Der PGR unterstützt den Pfarrer mitverantwortlich bei der Leitung der Pfarrgemeinde. Er berät mit dem Pfarrer Fragen des pfarrlichen Lebens und entscheidet zusammen mit dem Pfarrer. Das tut er als ein von der Pfarrbevölkerung gewähltes Gremium. Damit sind die wesentlichen Aufgaben des PGRs wie folgt umrissen:

- Der PGR ist das Beratungsgremium, das mit dem Pfarrer die gesamte Seelsorge der Pfarrgemeinde berät und ein Pastoralkonzept erstellt. Dem PGR ist ein umfassender Blick auf die Pfarrgemeinde und darauf, was getan werden soll, damit die Pfarrgemeinde als Lebensraum des Evangeliums glaubwürdig ist, eigen. ...

- Der PGR ist ein Entscheidungsgremium bei Angelegenheiten der kirchlichen Vermögensverwaltung (vgl. CIC can. 537, PGO I.2b, II.5.) Der PGR als Ganzes unterstützt den Pfarrer bei der Leitung der Pfarrgemeinde.

(Aus der Pfarrgemeinderatsordnung des Pastoralamtes)



Genauer zu diesem Thema entnehmen Sie bitte auch dem Artikel zur Pfarrgemeinderatswahl Seite 9.

HELMA WACHTER

**Pfarre Absdorf:** v.l.n.r. Leopold Fischer, Franz Tampermeier, Sabine Zerzawy, Peter Grebesich, Helma Wachter, Erhard Mann, Leopold Weinlinger

**Pfarre Bierbaum:** v.l.n.r. Franz Hofbauer, Barbara Oberndorfer, Angela Burger, Johann Detter, Pfarrer, Roman Sturm, Michaela Eibel und Josef Schwanzer

**Pfarre Königsbrunn:** v.l.n.r. Günther Schabl, Elfi Thiemer, Albert Mayer, Sabine Stöger, Josef Bauer

**Pfarre Neuaigen:** v.l.n.r. Iris Fallbacher, Jennifer Gasler, Elfriede Lehrbaum, Christine Richter, Elisabeth Angermann und Heinz Bader. Nicht im Bild: Reinhard Preis

**Pfarre Stetteldorf:** v.l.n.r. Veronika Dietrich, Hermann Platzer, Manfred Mayer, Pfarrer, Ingrid Birochs, Dagmar Tomek, Werner Streicher, Gabi Mayer, Andreas Messinger und Martina Schneider



Fotos: Leopold Fischer, Josef Schwanzer, Jasmin Mayer, Hermann Lehrbaum, Isabella Grubauer

## Drei-Königs-Aktion 2017



Zum Jahreswechsel bringen die Sternsinger/innen die Friedensbotschaft und den Segen für das Neue Jahr. Ihr Einsatz gilt aber auch notleidenden Mitmenschen in den Armutsregionen der Welt. Mit großartiger Hilfe der österreichischen Bevölkerung werden jährlich rund 500 Sternsinger-Projekte in 20 Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas unterstützt.

### Nahrung von eigenem Land in Tansania

In Tansania vertreibt die Agrarindustrie Bauernfamilien von ihrem Land. Der „Landraub“ bedroht deren Überleben. Unterernährung und Hunger sind die dramatischen Folgen. Medizinische Versorgung und Schulbesuch sind nicht mehr leistbar.

Die Sternsinger-Spenden verhelfen den Bauernfamilien zu ihrem Recht, damit sie ihr Land behalten können. Mit verbessertem Anbau von Bohnen, Mais und Süßkartoffeln, mit dem Anlegen von Hausgärten und mit richtiger Lagerung der Ernte wird Nahrungssicherheit geschaffen.

### Sternsingen: Ihre Spende in guten Händen

Die Dreikönigsaktion, das Hilfswerk der Katholischen Jungschar, sorgt für den kompetenten Einsatz der Spendengelder. Die Finanzen werden jährlich von unabhängigen Wirtschaftsprüfer/innen kontrolliert. Das „Spendengütesiegel“ garantiert Transparenz und Sicherheit bei der Spendenabwicklung.

Auf unser Unterwegssein auf dem Weg für eine bessere Welt wollen wir uns vorbereiten in:

**Absdorf:** Mo, 5. Dez., 17:00-18:00 Uhr, im Pfarrhof

**Bierbaum:** Di, 13. Dez., 17:30-18:30 Uhr, im Feuerwehrhaus

**Königsbrunn:** Mo, 12. Dez., 18:30-19:30 Uhr, im Pfarrhof

**Neuaigen:** Fr, 16. Dez., 17:30-18:30 Uhr, im Pfarrhof

**Stetteldorf:** Fr, 9. Dez., 17:00-18:00 Uhr, im Pfarrzentrum

Ich hoffe zu diesen Vorbereitungstreffen kommen viele Kinder! Es ist ein Beitrag für Kinder, denen es nicht so gut geht! Aus diesem Grund wäre es auch besonders schön, wenn besonders viele Kinder und Jugendliche kommen, die sich heuer auf ein Sakrament vorbereiten.

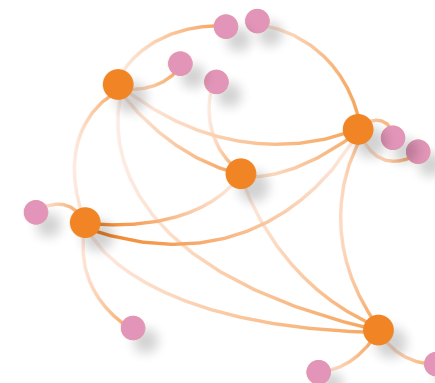
HELMA WACHTER

1 *Überschüsse vermarkten:* Durch verbesserte Anbaumethoden können die Überschüsse am Markt verkauft und mit dem erzielten Einkommen der Schulbesuch der Kinder oder auch landwirtschaftliche Geräte finanziert werden.

2 *Schulungen zu Landrechten:* In Schulungen lernen Bauernfamilien ihre Rechte kennen und einfordern. Lobby- und Medienarbeit mit Unterstützung der Projektpartner/innen bringen den ungleichen Kampf ans Licht der Öffentlichkeit.

3 *Erfolgsbeispiel Ernährungssicherung:* Bernad und Elizabeth mit ihren Söhnen Saidi (11), Sauli (9) und Sadocki (6) und deren Lieblingsspielpartnerin, ihrer Ziege. Die Familie konnte mit Unterstützung der Projektpartner/innen der Dreikönigsaktion ihre Ernte verbessern und ihre Ernährung sichern. Die Kinder gehen wieder regelmäßig in die Schule, und die Familie konnte sich sogar einen Ochs und Pflug leisten.

Fotos: Köpff/Welthaus, Schreiner/Welthaus, ADP Mbozi



Impressum: VERNETZUNG ist eine Kommunikationsbroschüre innerhalb des Pfarrverbandes Wagram-Au, die 4x pro Jahr erscheint. Medieninhaber, Herausgeber und Verlag: Pfarrverband der Pfarren Absdorf, Bierbaum, Königsbrunn, Neuaigen und Stetteldorf. Redaktion: Redaktionsteam. Alle: Hauptplatz 12, 3462 Absdorf, Telefon: 02278/2313, e-mail: office@pwwagram-au.at. Fotos: Urheberhinweise sind bei den jeweiligen Fotos angegeben, andernfalls: Pfarrverband. Haftung: Für namentlich gezeichnete Beiträge übernimmt der Herausgeber keine Haftung und sie spiegeln nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers wider. Für Tipp- und Druckfehler wird keine Haftung übernommen.

**Reder** 3512 Maufem, Göttsweiger Straße 14  
0664/1803754

**Schiell** 0676/5389556

**WSH**  
FN: 204889g WARTUNG - SERVICE - HEIZUNG Ltd.  
Niederlassung Österreich

Verkauf, Montage und Reparatur von Kaminöfen, Pelletsöfen, Herden u. Öbrenner  
Tel.: 02732/82911 DW 10 FAX DW 4  
www.wsh-krems.at  
e-mail: office@wsh-krems.at

**Die Theatergruppe Absdorf spielt**

**Love & Peace im Landtag**

Komödie in drei Akten

Fr, 15.1.2016, 19:30 Uhr Fr, 22.1.2016, 19:30 Uhr  
Sa, 16.1.2016, 19:30 Uhr Sa, 23.1.2016, 19:30 Uhr  
So, 17.1.2016, 17:00 Uhr So, 24.1.2016, 17:00 Uhr

im **pfarrkultur|saal** ABSDORF

Reservierungen unter der Tel.-Nr. 0664/953 65 31  
ab 4. Jänner täglich ab 18:00 Uhr !!!  
**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

www.theatergruppe-absdorf.at

**Raiffeisenbank Region Wagram**

Die Pfarren des Pfarrverbandes Wagram-Au danken allen Firmen sehr herzlich für ihre Unterstützung durch Werbeeinschaltungen. Sollten Sie Interesse an einem Inserat, Terminankündigungen oder Danksagungen in unserer VERNETZUNG haben, so wenden Sie sich bitte an ein Mitglied des Redaktionsteams oder an die Pfarrverbandskanzlei.

## Erntedank – danken – dankbar sein

Nicht die Glücklichen sind dankbar. Es sind die Dankbaren, die glücklich sind. Dieses Zitat von Francis Bacon passt gut zu diesem Artikel, denn heuer bei den Erntedankmessen (in allen fünf Pfarren) stellte ich den GottesdienstbesucherInnen die Frage: Wofür sind sie dankbar? Was liegt ihnen am Herzen?

Viele haben diese Fragen beantwortet und es war interessant und beeindruckend, was ich alles lesen durfte. Wofür in all unseren fünf Pfarren die Menschen am dankbarsten sind, ist die Gesundheit. In jeder Pfarre stand auf mehr als 70% der Zettel: „Gesundheit“, bzw. ein formulierter Satz wie: „Danke, dass ich gesund bin!“, bzw. haben sich auch in wirklich jeder Pfarre Menschen für eine überstandene Operation oder ihr Gesundwerden bedankt.

Am zweithäufigsten (auch mehr als 50%) genannt wurde dann die Familie, Eltern, Kinder, Enkelkinder. Es waren Formulierungen zu lesen wie: „Danke, dass es der Familie gut geht und dass wir in diesem schönen Österreich geboren wurden und hier leben dürfen (ich denke an die Menschen in Syrien)! Danke für meine Familie, in der wir uns wohlfühlen und Liebe und Geborgenheit entgegenbringen. Halte uns weiter in deiner Hand.“ Dankbarkeit empfinden die GottesdienstbesucherInnen auch für die Tatsache, „dass wir genug zu Essen haben; in einem Land leben dürfen (!), in dem Frieden herrscht; dass wir schon lange keinen Naturkatastrophen mehr ausgesetzt waren; gutes Wetter, reines Wasser, die Luft; für die vielen netten Menschen in meinem Umfeld (mit Smily), in Kinderschrift stand: Elias, Papa, Aaron, Mama, Hannah. Danke, dass ich einen Tag nach dem anderen (nach persönlichen Schicksalsschlägen) bewältige; für all unsere Gaben und die Ernte.“

Auf manchen Zetteln haben auch Kinder gezeichnet, da war ein Bild mit Menschen, Tieren, Bäumen und Pflanzen und noch ein paar wirklich tolle Kunstwerke. Einige Zettel waren für mich, wie ein formuliertes Gebet: „Ich danke Gott, dass ich noch immer am Gottesdienst teilnehmen kann, und somit noch gesundheitlich bin, das gibt mir Kraft!“ Menschen haben sich bedankt für andere; für die Gemeinschaft; für Hilfe und Unterstützung, wenn ich krank bin; für die Erkenntnis, dass nicht alles selbstverständlich ist; ... Auf einigen Zetteln stand auch etwas über den Glauben, z. B.: „Für meinen Glauben, deine Nähe, dass ich dich so spüren kann!“

Es standen Sätze über die Freude am Leben; und auf einen Zettel stand auch: „Bitte um mutige Politiker, die richtige Entscheidungen treffen!; und auf einem anderen: „Ich bitte um Frieden in der Welt und um ein besseres Verhältnis zwischen Pfarrer und PGR!“ Ich bin dankbar für all diese Zeilen und falls Sie gerne genau nachlesen möchten, können Sie gerne von mir die genaue Aufstellung aller Zettel haben! Übrigens, ein „Danke“ dauert weniger als eine Sekunde. Rein rechnerisch hätte man also pro Tag über 84.000 Mal die Möglichkeit für ein kurzes „Danke“.

HELMA WACHTER

## Sakramentenvorbereitung

Wir haben bereits gestartet und die Vorbereitungen auf das Sakrament des Altars und auf die Firmung haben bereits begonnen! Heuer sind in beiden Vorbereitungsgruppen viele Kinder und Jugendliche insgesamt 84 im Pfarrverband.

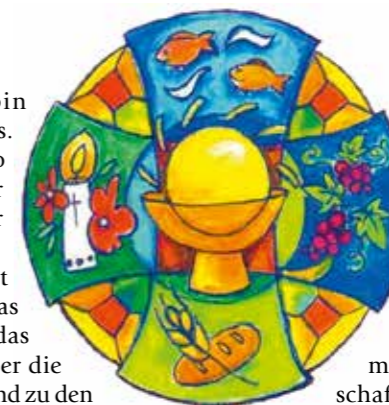
### Erstkommunion 2017

Ein Bub weint. Endlich kommt ein alter Herr und meint: „Warum weinst du?“ Der Bub zum Herrn: „Mir haben zwei Buben das Schulbrot in den Bach geschmissen.“ „War es mit Absicht?“ fragt der Herr. „Nein mit Wurst und Käse!“

Brot ist für uns ein Grundnahrungsmittel. Fast das ganze Kapitel 6 im Johannesevangelium dreht sich um das Thema Brot. Zunächst vermehrt er 5 Brote und 2 Fische so, dass 5000 Menschen satt werden und sogar noch 12 Körbe übrig blieben.

Am nächsten Tag spricht Jesus das erste Mal eines seiner berühmten „Ich-

bin-Worte“: Ich bin das Brot des Lebens. (Johannes 6,25) So lautet auch unser Thema heuer bei der Erstkommunionvorbereitung. Jesus sagt von sich: „Ich bin das Brot des Lebens“ – das kann er sagen, weil er die Liebe Gottes gelebt und zu den Menschen gebracht hat. Das Brot, das wir empfangen, der „Leib Christi“ ist daher Zeichen der Liebe Jesu zu uns. Wenn wir KOMMUNION feiern, feiern



wir Gemeinschaft und daher auch die Liebe Christi zu den Menschen. Erstkommunion und die Vorbereitung darauf, ist das besondere Fest (wie jeder Kommunionempfang) der Gemeinschaft mit Jesus. Diese Gemeinschaft soll aber immer wieder spürbar sein, immer wieder praktiziert werden; zum Tisch des Herrn zu kommen, ist eine Einladung – Jesus lädt uns immer wieder ein!

### Firmung 2017

„Suchen und Finden, Gemeinsam auf dem Weg des Glaubens“, so lautet heuer unser Thema für den Firmkurs. Dieses Thema wird durch das Zeichen des Labyrinths ausgedrückt. Eines der ältesten Menschheitssymbole, seine verschlungenen Pfade symbolisieren den schwierigen und komplizierten Lebensweg des Menschen.

Weltweit verbreitet, ist das Labyrinth vermutlich vor etwa 5.000 Jahren entstanden, wahrscheinlich im Mittelmeerraum. Das ursprüngliche Labyrinth hat im Wesentlichen immer die gleiche Form, und das Ziel ist immer die Suche nach der geheimnisvollen Mitte. Vielleicht überrascht es, dass Labyrinth ursprünglich stets nur einen Weg zur Mitte hatten, ohne Abzweigung und Sackgasse. Ein Labyrinth ist niemals ein Irrgarten!

Trotzdem war und ist der Weg zur Mitte (und dann wieder heraus) kompliziert genug. Er führt hin und her, biegt immer wieder nach innen und nach außen ab und lenkt schließlich doch immer in Richtung Zentrum. Das Christentum hat das Labyrinth schon früh in seinen Symbolschatz aufgenommen. Man findet es in vielen mittelalterlichen Kathedralen. Das berühmteste Kirchenlabyrinth ist in der Kathedrale zu Chartres zu bewundern, misst stattliche 12 Meter Durchmesser und hat 28

Kehren, die den Gläubigen dazu bewegen, 28-mal die Richtung zu wechseln. Erst dann gelangt er zum Mittelpunkt: Erinnerung an unsere eigenen Umwege und Irrwege. Im Zentrum der Kirche findet man dann, den Retter, Heiler und Befreier: Christus, der von sich gesagt hat: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben“ (Joh 14, 6).

Anders gesagt: Christus selbst führt uns durch unser Lebens-Labyrinth hindurch zum wahren Leben. So wurde für die Christen das Labyrinth zum Symbol des Glaubens an Gott. Gott ist die Mitte des Lebens, und im Labyrinth wurde und wird das Leben gefeiert.

Am 22. Okt. haben wir gemeinsam mit allen Firmkandidaten im Pfarrzentrum in Stetteldorf mit einem Kennenlern- und Outdoorprogramm begonnen. In Teams absolvierten die Firmkandidat/innen In- und Outdoor-Stationen, die von Diakon Hans Wachter vorbereitet und vom Firmteam betreut wurden. Besonders gefragt war bei allen Übungen Teamgeist und Kreativität – gepaart mit Geschicklichkeit, Reaktionsvermögen und Ausdauer. Ein Teil der Übung war auch die abschließende Reflexion, wo analysiert wurde, was zum Ge- bzw. Misslingen der Aufgabe beigetragen hat.

Der spirituelle Start für die Firmgruppe 2017 ist der gemeinsame Firm-

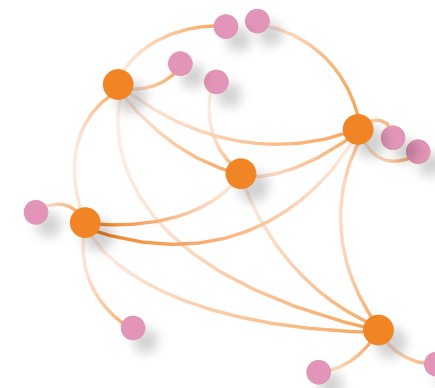
startgottesdienst in Großweikersdorf für das gesamte Dekanat am Christkönigs-sonntag um 18:00 Uhr.

Ein wichtiger Termin, der hoffentlich für viele interessant ist, wäre am Freitag, 27.1.2017, um 18:00 Uhr. Da treffen sich alle Firmkandidaten und hoffentlich viele Eltern, Freunde, vielleicht auch mögliche Paten und viele Leute aus dem Pfarrverband zu einer Fackelwanderung – „Gehend Gutes tun“! Wir gehen von Absdorf nach Hippersdorf, auf dem Weg wird es Gebets- und Meditationsstationen geben, ein abschließendes Gebet und nachher heiße Getränke und warmes Essen. Der Reingewinn dieser Fackelwanderung wird einem sozialen Projekt, das dann die Jugendlichen entscheidet, gespendet.

#### Termine der Vorstellungsgottesdienste

Die Kinder und Jugendlichen können Sie persönlich bei den Sonntagsgottesdiensten kennenlernen:  
Absdorf: So, 15. Jan. 2017, 10:00 Uhr  
Bierbaum: So, 22. Jan. 2017, 8:30 Uhr  
Königsbrunn: So, 22. Jan. 2017, 10:00 Uhr  
Neuaigen: So, 29. Jan. 2017, 10:00 Uhr  
Stetteldorf: So, 19. Feb. 2017, 10:00 Uhr

HELMA WACHTER



## Termine Pfarrverband Wagram-Au

### Achtung:

Um die Sonntagsgottesdienste in der Zukunft zu sichern, müssen wir leider ab 1. Jänner 2017 einige Uhrzeiten ändern:

**Absdorf:** 8:30 Uhr statt 9:00 Uhr  
**Bierbaum:** 8:30 Uhr  
**Königsbrunn:** 10:00 Uhr  
**Neuaigen:** 10:00 Uhr statt 9:30 Uhr  
**Stetteldorf:** 8:30 Uhr statt 9:30 Uhr

Wir wissen, dass es für manche Leute nicht ideal sein wird, aber leider können wir es nicht anders lösen. Wichtig ist, dass der Sonntagsdienst für jede Pfarre gesichert ist und falls ein Zelebrant durch Krankheit oder andere Gründe ausfällt, es möglich ist, dass ein Zelebrant als Vertretung einen zweiten Gottesdienst feiern kann. Ausnahmen wird es für besondere Feiern und Feste (z. B. Erstkommunion usw.) geben. Wir sind allerdings froh, dass wir die Gottesdienstzeiten zumindest für die vergangenen 5 Jahre aufrecht erhalten konnten.

Danke für euer Verständnis!

W. J. M. GROOTAERS DE BUDT

### Mütter/Väter-Kindrunde

Einmal im Monat, jeweils am 3. Mittwoch im Monat von 9:00 bis 11:00 Uhr finden die Mütter/Väter-Kindrunden im Pfarrkultursaal in Absdorf statt. Unbedingt bis spätestens 10. des Monats per Mail oder als kurze SMS anmelden. Vielen Dank!

Es ist nur ein Unkostenbeitrag von € 5,- pro Kurstag samt Unterlagen zu bezahlen.

### Kontakt:

Karin Lohner (Dipl. Kinderkrankenschwester und Aromatologin),  
 Tel. 0664/5317744

E-Mail: karin.lohner@a1.net

Alle Mütter/Väter samt Kleinkindern des gesamten Pfarrverbandes sind herzlich eingeladen!

### Rorate-Messen

**Absdorf:** Di, 13. Dez., 6:00 Uhr  
**Bierbaum:** Do, 8. Dez., 6:00 Uhr  
**Neuaigen:** Sa, 10. Dez., 6:00 Uhr  
**Königsbrunn:** Mo, 19. Dez., 6:00 Uhr  
**Stetteldorf:** Mi, 14. Dez., 6:00 Uhr  
 Rorate – Tauet, ihr Himmel „Rorate“-Gottesdienste waren ursprünglich „Marienmessen“. Seit der Liturgiereform liegt die Betonung auf der adventlichen Christus Erwartung. Die Messen werden vor Sonnenaufgang gefeiert, um so die Sehnsucht nach dem Licht (Christus) zum Ausdruck zu bringen. „Rorate“ bezieht sich auf den Eröffnungsruf des 4. Adventsonntags: „Rorate caeli, desuper ...“ – Tauet Himmel, von oben, ihr

Wolken, regnet den Gerechten: Es öffne sich die Erde und sprosse den Heiland hervor.“

Im Anschluss an die Rorate sind immer alle zu einem gemeinsamen Frühstück eingeladen.

### Bußgottesdienst

In der Fastenzeit werden wir in unserem Pfarrverband wieder einen Bußgottesdienst mit anschließender Anbetung und Beichtgelegenheit anbieten. Wir laden Sie sehr herzlich ein, folgendes Angebot in Anspruch zu nehmen:

**Fastenzeit:** So, 26. März 2017, um 15:00 Uhr in der Pfarrkirche Stetteldorf

### Pfarrverbandskreuzweg

Auch zum traditionellen Kreuzweg im Pfarrverband möchten wir Sie wieder recht herzlich einladen, am So, 12. März 2017, um 15:00 Uhr in der Pfarre Königsbrunn

## PGR Wahl 2017

Auch in unseren fünf Pfarren des Pfarrverbandes werden am 19. März 2017 die PfarrgemeinderätInnen neu gewählt. Alle 5 Jahre haben damit über 4,5 Millionen wahlberechtigte KatholikInnen die Möglichkeit, eine Funktion in ihrer Pfarrgemeinde zu übernehmen oder mit ihrer Stimme den KandidatInnen ihr Vertrauen auszusprechen.

Unter dem Motto „Ich bin da.für“ werden österreichweit eine Vielzahl gemeinsamer Aktivitäten gesetzt. Auch wenn die Wahl erst am 19. März 2017 stattfindet, so laufen schon jetzt die Vorbereitungen auf Hochtouren. Es gilt, die Wahl organisatorisch gut vorzubereiten und neue sowie bestehende PfarrgemeinderätInnen für das Amt in der Gemeinde zu begeistern. Die Verteilung zwischen jenen, die erstmalig in den Pfarrgemeinderat ziehen, und jenen, die die Aufgabe eine weitere Periode übernehmen, liegt bei rund 50:50. Damit müssen wieder rund 14.000 (österreichweit) Menschen für eine aktive Mitgestaltung in den Pfarrgemeinden gewonnen werden.

### Welche Bedeutung hat die Wahl für die Pfarren und die Kirche?

Der gesamte Wahlvorgang ist ein Schritt der Erneuerung und Weiterentwicklung für die Pfarrgemeinden. Eine hohe Beteiligung bei der KandidatInnen-Suche, die Bereitschaft vieler sich als KandidatIn zur Verfügung zu stellen, und eine hohe Wahlbeteiligung sind wichtige Signale einer lebendigen katholischen Kirche.

Sie bringt die Bedeutung von Gott und dem Glauben der Menschen zum Ausdruck und ist zugleich ein Zeichen der vielfältigen Leistungen in den Pfarren.

### Welche Bedeutung haben PfarrgemeinderätInnen für die Pfarre und die Kirche?

PfarrgemeinderätInnen sind Rückgrat und Knotenpunkt des freiwilligen Engagements in der Kirche. Durch ihren Einsatz gestalten sie aktiv das kirchliche und gesellschaftliche Leben mit. Ohne diesen Einsatz wäre in vielen Pfarrgemeinden weder die Seelsorge noch die

Erhaltung der pfarrlichen Infrastruktur möglich.

Gemeinsam mit den Priestern, Diakonen und Pastoralassistentinnen nehmen die Frauen und Männer die Lebensumstände der Menschen wahr, deuten diese im Licht des Evangeliums und handeln danach.

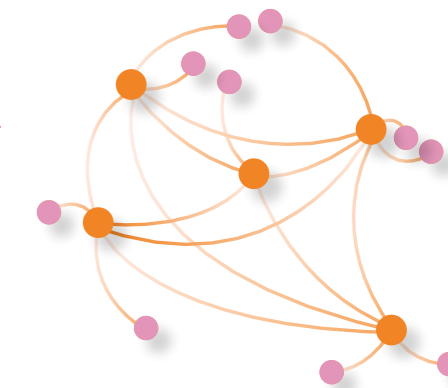
### Neuerungen mit der nächsten Wahl:

- Trennung von Pfarrgemeinderat und Vermögensverwaltungsrat: Mit der neuen Pfarrgemeinderatsperiode werden auch in der Erzdiözese Wien das pastorale Gremium (Pfarrgemeinderat) und das wirtschaftliche Gremium (Vermögensverwaltungsrat) – wie in allen anderen Diözesen Österreichs üblich – getrennt.
- Vom Vorstand zum Pfarrleitungsteam: Das Pfarrleitungsteam setzt sich im Wesentlichen wie der ehemalige Vorstand zusammen. Der Pfarrgemeinderat hat lediglich das Recht, auch Personen außerhalb der gewählten Mitglieder in das Pfarrleitungsteam zu berufen. Unter der Leitung des Pfarrers wird das Pfarrleitungsteam gemeinsam im Blick haben: Was ist zu tun? Welche Schritte setzen wir? Was braucht das Pfarrleben, um weiter in die Tiefe und in die Breite zu wachsen.

- Modelle für den Pfarrgemeinderat bei der Wahl 2017
  - Jede Pfarre wählt einen Pfarrgemeinderat.
  - Jede Teilgemeinde kann einen Gemeindeausschuss wählen.
- Pfarrverbände unterstehen einer eigenen Ordnung.

Kirche ist Gemeinschaft, auch in der Sorge und das bedeutet, Verantwortung füreinander. Daher soll auch der Dienst der Leitung in Gemeinschaft wahrgenommen werden, gerade auch im Miteinander von Priestern (Amtsträgern) und Laien auf Basis ihrer gemeinsamen Berufung zum Christsein.

HANS WACHTER  
 Diakon



## Impulsabende November 2016

Thema: „Der Hafen der Ehe“, der längst zur stürmischen See geworden ist!

Gespräche zum Thema Ehe – heute: Positionsbestimmung zwischen der „Langweiligkeit der Braven“ und der „Zerrissenheit der Mutigen“, Anliegen des Päpstlichen Rundschreibens Amoris Laetitia („Freude der Liebe“).

### Was erwartet Sie:

- Ein Impulsreferat zu diesem Thema (Diakon Hans Wächter)
- Diskussionsmöglichkeit zu diesem Thema

### Gemütlicher Ausklang

### Bierbaum Feuerwehrhaus:

23. Nov. 2016, 18:30 Uhr

### Pfarrhof Absdorf:

30. Nov. 2016, 18:30 Uhr

*Erwerbt euch Weisheit,  
 es kostet nichts.  
 Beugt euren Nacken unter  
 ihr Joch  
 und nehmt ihre Last auf  
 euch!  
 Denen, die sie suchen,  
 ist sie nahe,  
 und wer sich ihr ganz  
 hingibt, findet sie.  
 Seht mit eigenen Augen,  
 dass ich mich nur wenig  
 bemühte,  
 aber viel Ruhe gefunden  
 habe.*

**Heinz KRUPLAK**

Transporte, Erdarbeiten  
Sand und Schotter




Ortsstraße 26  
3701 Zaussenberg

Telefon: 02278/2544  
 Fax: 02278/2964  
 Mobil: 0664/4216964

E-Mail: heinz.kruplak@aon.at

Estrich

Schneider Helmut

Fließestriche

Styroporbeton und Wärmedämmung

Hubertusweg 6      Tel: 02278/3192  
 3462 Bierbaum      0676/5112736

Email: [office@schneider-helmut.at](mailto:office@schneider-helmut.at)



## kfb Pfarrverband

### Morgengebet und Frauentreff

Wir laden zu unseren monatlichen Treffen in der jeweiligen Pfarrkirche ein:

#### ABSDORF

Mo, 5. Dez., 8:00 Uhr

Mo, 6. Feb., 8:00 Uhr

Mo, 6. März, 8:00 Uhr

#### STETTELDORF

Di, 6. Dez., 8:00 Uhr

Di, 7. Feb., 8:00 Uhr

Di, 7. März, 8:00 Uhr

Nach den Morgengebeten gibt es immer ein kleines Frühstück.

### Kripperloas

Mo, 2. Jan 2017

Heuer besuchen wir die Pfarren Oberthern, Hollabrunn Stadtpfarre und Gartenstadt, anschließend Mittagessen in Hollabrunn.

Abfahrt: 8:30 Uhr in Absdorf – Hauptplatz; 8:45 Uhr in Stetteldorf – Raika Frauen und Männer sind herzlich zu diesem besinnlichen Vormittag eingeladen.

Anmeldung unbedingt bis 18. Dez. (wegen Busgröße) bei Katharina M. Ribisch (Tel: 0664/15694 54 oder E-mail: katharina.ribisch@aon.at).

## kfb Dekanat

### Frühjahrskonferenz

Mo, 27. März in Radlbrunn

### Dekanatswallfahrt

Sa, 10. Juni nach Maria Schnee

### Jahresabschluss

Di, 20. Juni in Oberrussbach

KATHARINA M. RIBISCH  
MARTHA MANTLER



## KMB Pfarrverband

### Dekanatsmännertreffen

Die Männertreffen sind generell am 3. Freitag eines jeden Monats. Alle Männer des Pfarrverbandes sind sehr herzlich dazu eingeladen.

Fr, 20. Jan., 19:00 Uhr in Radlbrunn

Fr, 17. Feb., 19:00 Uhr in Großmeisdorf

Fr, 17. März, 19:00 Uhr in Absdorf

### Dekanatskreuzweg

So, 2. Apr., 14:00 Uhr in Niederrussbach

WERNER HEINDL

## Drogerie Elisabeth

Bahnhofsstraße 6

3462 Absdorf

02278/2246

drogerie.absdorf@speed.at



PHYSIOTHERAPIE

Irene Weis  
Gabi Peissl

Tullner Straße 15  
3462 Absdorf  
www.physio-weis.at

Irene: 0650 73 59 777  
Gabi: 0699 11 91 22 11  
office@physio-weis.at



## Nah&Frisch

### KNELL

3462 Absdorf Hauptplatz 10  
Tel.: 02278/2268

... die schönsten Aufschnittplatten und Brötchen für die Festtage – wir nehmen Ihre Vorbestellung gerne entgegen.

www.nahundfrisch.at/knell-absdorf



## Fenster-Türen-Sonnenschutz-Möbel Mayer Bau- und Wohnstudio GmbH

Hauptplatz 6, 3462 Frauendorf  
Tel: 02278/22 55 Fax: 02278/22 55 5  
office@mayer-bws.at www.mayer-bws.at



3463 Starnwörth

Hauptstraße 7

02278/2440

www.gasthaus-pizzeria-wild.at

Mail: [gasthaus.wild@gmx.at](mailto:gasthaus.wild@gmx.at)

Küchenzeiten: Täglich (außer DI): 11-14Uhr

MI-SA: 17-21Uhr

Sonn- und Feiertage: Reservierung erbeten!

Cateringservice



## HEBAMMENPRAXIS MARTINA KREUZINGER

HEBAMME MIT KASSENVERTRAG IN ABSDORF

- MUTTER-KIND-PASS
- BERATUNGSGESPRÄCHE
- GEBURTSPREPARATION
- SCHWANGERSCHAFTSGYMNASTIK
- NACHBETREUUNG NACH GEBURTEN
- BABYTREFF, JUNIORTREFF
- PEKIP-GRUPPEN
- AKUPUNKTUR, HOMÖOPATHIE
- RÜCKBILDUNGSGYMNASTIK
- CRANIO-SACRAL-THERAPIE
- STILLBEDARF

www.hebamme.co.at

Hans - Doppelreiterstraße 1a, 3462 Absdorf  
0699 / 19 45 84 54, info@hebamme.co.at



## Bücherturm

BÜCHER | SPIELE | GESCHENKE  
Evi Weinlinger  
02278 28 034 | ew@7reasons.net  
Hauptplatz 11 | A-3462 Absdorf  
www.buecher-turm.at

Unsere Öffnungszeiten:  
Mo bis Fr: 09.00 - 12.30 Uhr  
Mo, Di, Mi, Fr: 14.00 - 18.00 Uhr  
Sa: 09.00 - 12.00 Uhr

Ein Service der 7reasons Medien GmbH



## „Grenzenlos Kochen“ – für ein besseres Miteinander und um zu unterstützen

Seit circa 2 Jahren gibt es die Aktion „Grenzenlos Kochen“, ein Gemeinschaftsprojekt der Pfarre mit der Marktgemeinde. Bis jetzt wurde 7 Mal von emsigen Köchinnen und Köchen mit Wurzeln in Absdorf oder „rund um den Globus“ gekocht und anschließend wurden die nationalen und internationalen Köstlichkeiten von zahlreichen begeisterten Gästen genossen. Die Besucher/innen zahlen einen Unkostenbeitrag für das ausgezeichnete internationale Buffet.

Mit dem Reinerlös werden soziale Projekte unterstützt: z.B. Flüchtlingshilfe Absdorf oder Deutschkurse für Absdorfer/innen mit nichtdeutscher Muttersprache.

Am 15. August 2016 wurden 300,- an das Team der Außenwohngruppe Absdorf von „Rettet das Kind“ übergeben, um den Kindern einen gemeinsamen Ausflug zu ermöglichen.

BRIGITTA FISCHER



## Wir radln auf den Sportplatz

Am 18. September veranstaltete das Land Niederösterreich wieder mit den Kirchen die Aktion „Wir radln in die Kirche“. Bei uns hieß es „Wir radln auf den Sportplatz ... zur Feldmesse“, da am Radlsonntag anlässlich des Oktoberfestes eine Feldmesse auf dem Sportplatz stattfand. Altpfarrer KR Roland Moser zelebrierte den Gottesdienst und ging dabei auf die Wichtigkeit der Schöpfungsverantwortung für uns Christen ein. Die Hl. Messe wurde auch mit speziellen Texten gestaltet.

BRIGITTA FISCHER



## Maria begleite uns auf unserem Weg

Mit verschiedenen Gedanken und Gebeten zum „Unterwegs sein mit Maria“ begaben sich am Samstag, 3. September, rund 30 Gläubige vom Parkplatz der Familie Grand zur Bründlwallfahrt bis zur Kapelle in Absberg.

Dort warteten bereits einige Gläubige, die auch aus den Nachbarparfaren gekommen waren auf die PilgerInnen. Altpfarrer Moser feierte auf dem idyllischen Platz vor der Bründlkapelle, wo einst die beliebte Wallfahrtskirche „Maria Hilf Kirche“ stand, eine Hl. Messe zu Ehren der Gottes Mutter Maria.

Der Pfarrgemeinderat dankt allen, die alljährlich die Vorbereitungen für die Bründlwallfahrt treffen und die sich ein ganzes Jahr um die Pflege und Erhaltung der Kapelle sowie des neu errichteten Wegkreuzes bemühen (Fam. Schneider und Frau Marhold aus Absberg sowie Herbert Mantler vom Kultur- und Verschönerungsverein, der die Kapelle neu gestrichen hat).

BRIGITTA FISCHER

1 Sonja Lang, Vanessa Bayerl und Mona Ziemer von der Außenwohngruppe bedanken sich im Namen der Kinder.

2 Die Bründlkapelle liegt an einem idyllischen Platz.

3 Altpfarrer Roland Moser, Martin Hofbauer vom SV Absdorf und Leopold Fischer vom PGR freuen sich über die sportlichen Gottesdienstbesucher/innen.

Fotos: Brigitta Fischer, Leopold Fischer, Johann Trabauer

## Herrliches Spätsommerwetter, viele Besucher/innen, tolle Stimmung

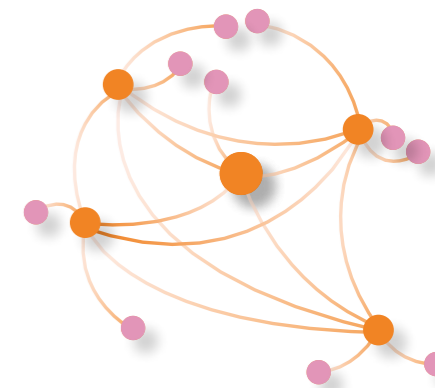
So lässt sich der 31. Absdorfer Pfarrkirtag in wenigen Schlagworten zusammenfassen. Vom 9.–11. September 2016 öffnete die Pfarre Absdorf wieder für das traditionelle Drei-Tagesfest den Pfarrgarten samt Pfarrkultursaal, um zu Ehren des Hl. Mauritius, dem Patron der Pfarre, ein Fest der Gemeinschaft zu feiern.

Eröffnet wurde Kirtag am Freitagabend im Pfarrkultursaal mit einem Festakt, der musikalisch vom Absdorfer Brassquartett (Leitung: Norbert Fischer) und dem Chor mauritius (Leitung: Erhard Mann) gestaltet wurde. Die Gemeinschaft stand im Mittelpunkt der Eröffnungsworte durch die Festredner. Altpfarrer KR Roland Moser betonte, dass das Leben ein Fest ist, wo Jesu Geist spürbar werden möge. Vizebürgermeister Leopold Weinlinger bedankte sich bei den ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen der Pfarre, die einerseits das Pfarrleben im Laufe eines Kirchenjahres aktiv gestalten und andererseits auch viele wertvolle Beiträge zu einer lebendigen Gemeinde leisten. Der Stellvertretende Vorsitzende des Pfarrgemeinderates Leopold Fischer hob die vielen ehrenamtlichen Teams der Pfarre samt Pfarrkirtag hervor, die zu einem wohlwollenden Miteinander der Pfarrgemeinde beitragen. Bezirkshauptmann Mag. Markus Riemer wünschte allen Besucher/innen ein schönes und spannendes Fest der Freude. Die Hybridradler sorgten anschließend im Festzelt für ausgelassene Stimmung. Am Samstagnachmittag wurde im Zelt für die Pensionisten und Senioren eine

musikalische Kaffeejaune vorbereitet, wo mit Erhard Mann und Altpfarrer Roland Moser gemeinsam gesungen wurde. UNO DUO luden am Abend zum Mitschunkeln und Tanzen ein.

Mit einem Festgottesdienst – zelebriert von Diakon Hans Wachter und musikalisch gestaltet vom Musikverein Absdorf (Leitung: Norbert Fischer) – startete der 3. Festtag. Beim Frühschoppen mit dem Musikverein Absdorf konnten die kulinarischen Köstlichkeiten konsumiert werden. Am Nachmittag luden die Pfadis zu einem abwechslungsreichen Kinderprogramm ein. Mit Tanzeinlagen der Volkstanzgruppe Krems-Lerchenfeld wurde der musikalische Abschluss gesetzt, bevor die große Schlussverlosung mit tollen Preisen begann. Den Hauptpreis, ein Rasenmäher – gespendet vom Lagerhaus Absdorf – gewann Direktor Franz Ehmoser.

In Kooperation mit dem Kultur- und Verschönerungsverein Absdorf, der am Festwochenende auch immer die Pforten des Heimatmuseums geöffnet hat, konnten wieder einige tolle Ausstellungen bewundert werden: „Der Wagram – Fauna und Flora“ – eine Ausstellung mit Bildern von Alfred Grand sowie Audio und Videoprojektionen (organisiert unter der Federführung von Kustos Fritz Krapfenbauer), „Von Kirtag zu Kirtag“ – Absdorf im Jahreskreislauf von Johann Trabauer, Metallgestaltungen von Reinhard Deix und Bilder der Fauna und Flora des Wagrams von Josef Stefan, einem ausgezeichneten Naturfotografen.



Ein besonderes Highlight war am Sonntag die Sonderschau „Elektromobilität“ – organisiert von Franz Nefischer, wo diverse Elektrofahrzeuge vor dem Heimatmuseum präsentiert und auch zum Ausprobieren bereit standen.

Das positive Miteinander der ca. 100 freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Festwochenende über alle Generationen hinweg und die gute Stimmung unter den zahlreichen Gästen zeigten, dass der Pfarrkirtag ein wesentlicher Beitrag zur wertschätzenden Begegnung innerhalb der Pfarrfamilie und über die Pfarrgrenzen hinweg ist. Mit Freude blickt die Pfarrfamilie auf eines der schönsten Feste der vergangenen Jahre zurück.

BRIGITTA FISCHER

1 Diakon Hans Wachter feiert mit Gläubigen einen ansprechenden Gottesdienst, der vom Musikverein Absdorf musikalisch umrahmt wurde.

2 Viele nutzten die Chance, mit einem Elektrofahrzeug eine Probefahrt zu machen.

3 Die Volkstanzgruppe Krems-Lerchenfeld forderte auch das Publikum zum Tanzen auf.

Fotos: Johann Trabauer





## Gott liebt alle Kinder dieser Welt

Am diesjährigen Weltmissions-Sonntag wurde in der Kinder- und Familienwortgottesfeier, die von Brigitta Fischer mit Unterstützung von Barbara Grebesich und Katharina Ribisch geleitet wurde, an alle Kinder dieser Welt gedacht. Leider geht es nicht allen so gut wie in Österreich. In vielen anderen Ländern können Kinder nicht zur Schule gehen, weil sie nicht genügend Geld dafür haben oder die Schule weit weg ist.

Wir, die Pfarre Absdorf, haben ein Patenkind – Paulinus – welches wir finanziell unterstützen, um ihm eine Ausbildung zu ermöglichen. Brigitta zeigte den zahlreich erschienenen Kindern ein Bild von ihm und einen Brief, den er an uns geschrieben hat.

Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst von Sabine Dam an der Gitarre und Anneliese Goldschmied, die mit den Kindern gesungen und getanzt hat.

Zum Abschluss erhielt jedes Kind noch etwas Süßes – Schokolade und Gummibärchen – von der Jugendaktion „Naschen mit FAIRstand“, welche auch von den Ministranten nach dem Gottesdienst zum Verkauf angeboten wurden. Der Erlös dient zur Verbesserung der Lebensbedingungen von Kleinproduzenten in Ländern Südamerikas und unterstützt die Projekte der Missio und der Katholischen Jugend.

Herzlichen Dank an alle, die zu dieser schönen Feier beigetragen haben!

SABINE ZERZAWY



1 Vertreter/innen der Bäuerinnen, der Landjugend und des Bauernbundes zogen mit der Erntekrone und Erntegaben in die Kirche ein.

2 Altpfarrer Roland Moser freut sich über die Glückwünsche sehr.

3 Die Kinder singen und tanzen eifrig mit.

Fotos: Johann Trabauer, Sabine Zerzawy

## Erntedank

Das traditionelle Erntedankfest fand heuer am 4. September in der Pfarrkirche statt.

Die Erntekrone und die Erntesträuschen wurden von den Bäuerinnen und der Landjugend geflochten und nach der Hl. Messe gegen eine freie Spende an die Besucher verteilt. Der Spendenbetrag von 300 Euro kommt der Organisation „Bäuerinnen helfen Bäuerinnen“ zu Gute.

Die feierliche Messe wurde vom Tullnerfelder Bäuerinnen Chor unter der Leitung von Elfriede Hufnagl musikalisch umrahmt.

Anschließend luden der Bauernbund und der Weinbauverein Absdorf zur gemeinsamen Agape am Kirchenplatz ein.

OLGA DAM



## Mauritius-Perle ist 75

In Anlehnung an den Wein, der von Altpfarrer KR Roland Moser und Prälat Franz Mantler im Vorjahr auf den Namen „Mauritius-Perle“ getauft wurde, gratulierte Leopold Fischer der „wahren Mauritius-Perle“ zum 75. Geburtstag.

Am Ende des Sonntagsgottesdienstes, der selbst von Altpfarrer Moser zelebrierte wurde und wo seine Lieblingslieder gesungen wurden, überraschte eine Gratulantschar zum halbrunden Geburtstag. Den Beginn machten die Ministranten, die dem Pfarrer „mit Leib und Seele“ seit Jahrzehnten ein besonderes Anliegen sind, indem jeder Ministrant eine Rose überreichte. Leopold Fischer würdigte den Seelsorger aus Berufung als einzigartigen Menschen, der wie eine besondere, kostbare Perle für die gesamte Pfarrfamilie einfach ist, sich nie aufdrängt und nie im Mittelpunkt

stehen will, sondern gerne Freude bereitet, Feste mit den Familien und der Pfarre feiert und in persönlicher Verbundenheit mit vielen Menschen für sie betet. Ein Korb mit Absdorfer Weinen stand als Symbol für die Vielfalt der Menschen in der Pfarre.

Seitens der Marktgemeinde Absdorf gratulierte Vizebürgermeister Leopold Weinlinger und dankte für den selbstlosen Einsatz für die Bevölkerung.

Im Anschluss an die Hl. Messe wurden alle zur Agape eingeladen, wo jeder noch persönlich gratulieren konnte. Eine Abordnung des Kameradschaftsbundes würdigte Altpfarrer Moser mit der Ehrennadel des Bezirks in Gold und auch der Bauernbund Absdorf überbrachte Glückwünsche.

BRIGITTA FISCHER

## Fünf intensive Jahre zum Wohle der Pfarre

Die vergangenen fünf Jahre waren für unsere Pfarre von einigen Veränderungen geprägt, die auch mit dem Aufbau des Pfarrverbandes einhergingen. In einer Pfarrgemeinderats- und in einer Pfarrklausur haben wir unser Pfarrleben reflektiert und Strategien für unsere Arbeit festgelegt.

Als Pfarrgemeinderat ist uns die **Feier liturgisch ansprechender Gottesdienste** und der Feste des Kirchenjahres ein Anliegen. Es ist uns gelungen, verantwortliche Teams aufzubauen, um die Vorbereitungsarbeiten zu verteilen und die Zelebranten zu unterstützen. Liturgie-, Lektoren- und Mesnerteams entstanden; mehrere Kommunionsspenden haben ihre Ausbildung absolviert. Neben den geweihten Zelebranten sorgen ehrenamtliche Wortgottesdienstleiterinnen für ansprechende Gottesdienste und ein Team bereitet Kinder- und Familiengottesdienste vor, die von einer Jugendcombo musikalisch unterstützt werden. Jedes Jahr für die Krippenandacht wurde ein Jugendchor formiert. Wichtig war der Nachwuchs von Ministrant/innen, wo derzeit 21 Kinder freudig ihre Dienste versehen. Musikalisch werden die Gottesdienste von 5 Organisten und bei Hochfesten vom Chor Mauritius mitgestaltet. Blumenschmuck und Kirchenreinigung werden von 8 Damen hervorragend durchgeführt.

Die Vorbereitung unserer Kinder auf die Erstkommunion wird durch Tischmütter/-väter/-eltern unterstützt; mehrere ehrenamtliche Mitarbeiterinnen wirken im Firmteam des Pfarrverbandes mit.

Die kfb trifft sich regelmäßig zum Morgenlob, zu Frauenmessen und den Frauenrunden. Die KMB hält ebenfalls monatliche Treffen ab. Die Kreativgruppe bietet für unsere Jüngsten eine interessante Stunde und gestaltet das Krippenspiel.

Die Bründlwallfahrt nach Absberg und das Pilgern am Weinviertler Jakobsweg runden das geistliche Pfarrleben ab.

Die **Pfarrcaritas** zahlt seit 2012 für unser nigerianisches Patenkind Paulinus das jährliche Schulgeld und hat weitere Spenden für Notsituationen geleistet.

Zur **Bewahrung der Schöpfung** wurde ein Nachhaltigkeitsteam gegründet, das den 1. Absdorfer Energieaktionstag veranstaltet hat und verantwortlich ist, dass unsere Pfarre mit dem europäischen EMAS-Zertifikat ausgezeichnet wurde.

Seit der Verlegung der Pfarrverbandskanzlei von Absdorf nach Stetteldorf öffnet ein ehrenamtliches Team zweimal pro Woche das Pfarrbüro und steht für Anliegen zur Verfügung.

Insgesamt 9 Vorträge zu geistigen, sozialen oder persönlichen Themen wurden im Rahmen der **Erwachsenenbildung** abgehalten, zu denen Besucher aus dem gesamten Pfarrverband kamen. Im Jahr 2014 haben wir an der Aktion „Lange Nacht der Kirche“ teilgenommen.

Das **gesellschaftliche Pfarrleben** wird von vielen Veranstaltungen belebt. Neben regelmäßigen Pfarrkaffees wurde das größte Pfarrfest – unser Pfarrkirrtag – heuer bereits zum 31. Mal gefeiert. Zusätzlich wurde zwei Mal ein Frühlingskränzchen der Pfarre veranstaltet.

Gemeinsam mit der Marktgemeinde wurde die Aktion „Grenzenlos kochen“ zur Unterstützung von Integrationsmaßnahmen ins Leben gerufen und bereits 7-mal durchgeführt.

Seitens der kfb wird jährlich zum Suppenonntag, zum Flohmarkt und zum Katharinenmarkt eingeladen. Von einem engagierten Team der Mütter/Väter/Kind-Runde wurde mehrmals die Baby- und Kinderartikelbörse abgehalten. Die KMB lädt zu gemeinsamen Ausflügen ein und organisiert Vorträge.

Sehr intensiv war das musikalisch/kulturelle Angebot. In unserem pfarrkultursaal und in der Kirche haben wir Ihnen ein buntes Programm von 20 Veranstaltungen mit Musik und kulinarischen Genüssen in den vergangenen fünf Jahren präsentiert.

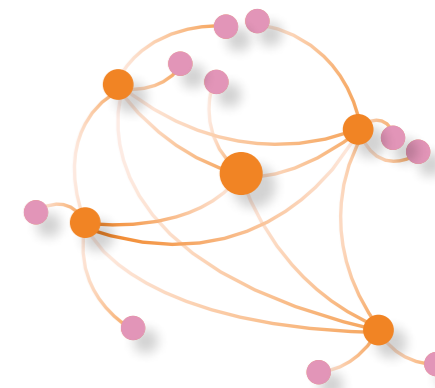
Der pfarrkultursaal ist ein Zentrum der Begegnung und Kultur für die gesamte Marktgemeinde geworden. Die Pflege des pfarrkultursaales bei so vielen Veranstaltungen und des Pfarrgartens wird äußerst gewissenhaft jeweils von einem zuständigen Team vorgenommen.

Der **Öffentlichkeitsarbeit** wird mit einer Homepage der Pfarre und des pfarrkultursaales, der Anschlagtafel vor der Kirche und der Mitgestaltung des Pfarrverbandsblatt „Vernetzung“ Rechnung getragen.

An **Bauprojekten** konnten wir die Abzahlung der Errichtung des pfarrkultursaales, die Innensanierung und Dämmung des Pfarrhofes sowie erste Sanierungsschritte des Gewölbes der Pfarrkirche abschließen.

Der Absdorfer Pfarrgemeinderat bedankt sich ganz herzlich bei allen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, bei allen Spenderinnen, Spendern und Sponsoren sowie bei allen Absdorfer Pfarrmitgliedern für die einzigartige Unterstützung, die wertschätzende Zusammenarbeit und das umfassende Vertrauen!

IHR ABSDORFER PFARRGEMEINDERAT



## Bolero – SaxKussion Trio

Am Samstag, den 15. Okt. 2016 lud der Pfarrgemeinderat Absdorf zu einem Konzertabend, bei dem sich drei Künstler unserer Region mit ihrem großartigen musikalischen Können präsentierten.

Markus Holzer – Saxophon, Leiter der Musikschule Region Wagram, Peter Vorhauer – Perkussionist und Stephanie Timoschek – Klavier begeisterten die zahlreichen Zuhörer, die aus der ganzen Region gekommen waren, mit Musik von Darius Milhaud, Claude Debussy, Maurice Ravel und Astor Piazzolla.

Alle drei Musiker sind Lehrer/Lehrerin an den Musikschulen Region Wagram und/oder Tulln. Mit diesem wundervollen Abend haben sie nicht nur gezeigt, dass Musik Spaß macht, sondern wurde auch tolle Werbung für ihre Schulen gemacht.

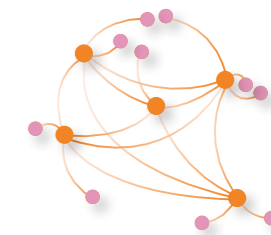
Für die hervorragende Betreuung der Gäste sorgte das bewährte Team der Katholischen Frauenbewegung. Herzlichen Dank an alle fleißigen Helfer.

SABINE ZERZAWY

1 Stefanie Timoschek, Markus Holzer und Peter Vorhauer sind begnadete Musiker, bei denen man die Liebe zur Musik spürt.

Foto: Leopold Fischer





## Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen/Samstag-Vorabend

Bitte beachten Sie die Termine im Schaukasten und die Ankündigungen nach den Gottesdiensten; kurzfristige Änderungen sind nicht auszuschließen.

	Pfarre St. Mauritius Absdorf Winterzeit: Samstag – 17:00 Uhr Sommerzeit: Samstag – 18:00 Uhr Sonntag – 9:00 Uhr ab 1.1. – 8:30 Uhr	Pfarre St. Laurentius Bierbaum/Kleebühel Sonntag – 8:30 Uhr	Pfarre Hl. Johannes Königsbrunn/Wagram Sonntag – 10:00 Uhr	Pfarre Maria Aufnahme in den Himmel Neuaigen Sonntag – 9:30 Uhr ab 1.1. – 10:00 Uhr	Pfarre Hl. Johannes Stetteldorf/Wagram Winterzeit: Samstag – 18:00 Uhr Sommerzeit: Samstag – 19:00 Uhr Sonntag – 9:30 Uhr ab 1.1. – 8:30 Uhr
Samstag 26. Nov.	Hl. Messe mit Segnung der Adventkränze	---	---	---	Hl. Messe mit Segnung der Adventkränze
Sonntag 27. Nov. 1. Adventsonntag	Hl. Messe mit Segnung der Adventkränze	Hl. Messe mit Segnung der Adventkränze	Hl. Messe mit Segnung der Adventkränze	Wortgottesfeier mit Segnung der Adventkränze	Hl. Messe mit Segnung der Adventkränze
Samstag 3. Dez.	Hl. Messe	---	---	---	Hl. Messe
Sonntag 4. Dez. 2. Adventsonntag	Kinder- und Familiengottesdienst	Wortgottesfeier	Hl. Messe	Hl. Messe	Hl. Messe
Donnerstag 8. Dez. Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau Maria	Hl. Messe	6:00 Uhr Roratemesse	Hl. Messe	Wortgottesfeier	Wortgottesfeier
Samstag 10. Dez.	Hl. Messe	---	---	---	Hl. Messe
Sonntag 11. Dez. 3. Adventsonntag	Wortgottesfeier	Wortgottesfeier	Hl. Messe	Hl. Messe	Hl. Messe
Samstag 17. Dez.	Hl. Messe	---	---	---	Hl. Messe
Sonntag 18. Dez. 4. Adventsonntag	Hl. Messe	Hl. Messe	Wortgottesfeier	Hl. Messe	Wortgottesfeier
Freitag, 23. Dez.	---	---	---	---	17:00 Uhr Krippenspiel
Samstag 24. Dez. Hl. Abend	16:00 Uhr Krippenandacht 22:00 Uhr Christmette	14:00 Uhr Krippenandacht 20:00 Uhr Christmette	16:00 Uhr Krippenandacht 20:00 Uhr Christmette	15:00 Uhr Krippenandacht 20:00 Uhr Christmette	22:00 Uhr Christmette
Sonntag 25. Dez. Geburt des Herrn	Hl. Messe	Hl. Messe	Hl. Messe	Hl. Messe	Hl. Messe
Montag 26. Dez. Hl. Stephanus	Hl. Messe	Hl. Messe	Wortgottesfeier	Hl. Messe	Wortgottesfeier
Samstag 31. Dez. Silvester	16:00 Uhr Jahresschlussgottesdienst	16:00 Uhr Jahresschlussgottesdienst	16:00 Uhr Jahresschlussgottesdienst	17:00 Uhr Jahresschlussgottesdienst	17:00 Uhr Jahresschlussgottesdienst
Sonntag 1. Jan. Hochfest der Gottesmutter Maria Neujahr	8:30 Uhr Hl. Messe	8:30 Uhr Hl. Messe	10:00 Uhr Hl. Messe	10:00 Uhr Wortgottesfeier	8:30 Uhr Hl. Messe
Mittwoch 6. Jan. Erscheinung des Herrn	Hl. Messe	Wortgottesfeier	Hl. Messe	Wortgottesfeier	Hl. Messe
Samstag 7. Jan.	Hl. Messe	---	---	---	Hl. Messe
Sonntag 8. Jan.	Wortgottesfeier	Hl. Messe	Hl. Messe	Hl. Messe	Wortgottesfeier
Samstag 14. Jan.	Hl. Messe	---	---	---	Hl. Messe

	Pfarre St. Mauritius Absdorf Winterzeit: Samstag – 17:00 Uhr Sommerzeit: Samstag – 18:00 Uhr Sonntag – 9:00 Uhr ab 1.1. – 8:30 Uhr	Pfarre St. Laurentius Bierbaum/Kleebühel Sonntag – 8:30 Uhr	Pfarre Hl. Johannes Königsbrunn/Wagram Sonntag – 10:00 Uhr	Pfarre Maria Aufnahme in den Himmel Neuaigen Sonntag – 9:30 Uhr ab 1.1. – 10:00 Uhr	Pfarre Hl. Johannes Stetteldorf/Wagram Winterzeit: Samstag – 18:00 Uhr Sommerzeit: Samstag – 19:00 Uhr Sonntag – 9:30 Uhr ab 1.1. – 8:30 Uhr
Sonntag 15. Jan.	10:00 Uhr Hl. Messe (Vorstellung der Erstkommunikationskinder und Firmkandidaten)	Hl. Messe	Wortgottesfeier	Hl. Messe	Wortgottesfeier
Samstag 21. Jan.	Hl. Messe	---	---	---	Hl. Messe
Sonntag 22. Jän.	Hl. Messe	8:30 Uhr Wortgottesfeier (Vorstellung der Erstkommunikationskinder und Firmkandidaten)	10:00 Uhr Hl. Messe (Vorstellung der Erstkommunikationskinder und Firmkandidaten)	Wortgottesfeier	Hl. Messe
Samstag 28. Jän.	Hl. Messe	---	---	---	Hl. Messe
Sonntag 29. Jän.	Hl. Messe	Wortgottesfeier	Hl. Messe	10:00 Uhr Hl. Messe (Vorstellung der Erstkommunikationskinder und Firmkandidaten)	Wortgottesfeier
Donnerstag 2. Feb. Darstellung des Herrn	18:00 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche Königsbrunn für den gesamten Pfarrverband				
Samstag 4. Feb.	Hl. Messe Blasiussegen	---	---	---	Hl. Messe mit Blasiussegen
Sonntag 5. Feb.	Wortgottesfeier mit Blasiussegen	Hl. Messe mit Blasiussegen	Wortgottesfeier mit Blasiussegen	Hl. Messe mit Blasiussegen	Hl. Messe mit Blasiussegen
Samstag 11. Feb.	Hl. Messe	---	---	---	Hl. Messe
Sonntag 12. Feb.	Hl. Messe	Hl. Messe	Wortgottesfeier	Wortgottesfeier	Hl. Messe
Samstag 18. Feb.	Wortgottesfeier	---	---	---	Hl. Messe
Sonntag 19. Feb.	10:00 Uhr Kinder- und Familiengottesdienst	Wortgottesfeier	Hl. Messe	Wortgottesfeier	10:00 Uhr Wortgottesfeier (Vorstellung der Erstkommunikationskinder und Firmkandidaten)
Samstag 25. Feb.	Hl. Messe	---	---	---	Wortgottesfeier
Sonntag 26. Feb. Faschingssonntag	Wortgottesfeier	Hl. Messe	Hl. Messe	Wortgottesfeier	Hl. Messe
Mittwoch 1. März Aschermittwoch	18:00 Uhr Wortgottesfeier	18:00 Uhr Wortgottesfeier	18:00 Uhr Hl. Messe	18:00 Uhr Hl. Messe	18:00 Uhr Hl. Messe
Samstag 4. März	Hl. Messe	---	---	---	Hl. Messe
Sonntag 5. März 1. Fastensonntag	Hl. Messe	Hl. Messe	Hl. Messe	Hl. Messe	Wortgottesfeier

### Erreichbarkeit der Pfarrverbandskanzlei in Stetteldorf

Pfarrverbandskanzlei:  
Telefon: 0680/4437188, E-mail: office@pvwagram-au.at  
oder bei Helma Wachter 0664/6217027  
Sprechstunden im Pfarrhof Stetteldorf  
Donnerstag: 15:00 – 17:00 Uhr (Pfarrer)  
Freitag: 8:30 – 11:30 Uhr, Ferien: nach Vereinbarung (Pastoralassistentin)  
Diakon Hans Wachter: 0664/6101244

### Ansprechmöglichkeiten in den Pfarren

Absdorf – Öffnungszeiten des Pfarrbüros:  
Mi, 17:00 – 19:00 Uhr, und Sa, 9:00 – 11:30 Uhr (in den Ferien nur samstags)  
Telefon: 02278/2313 (Alternativnummern außerhalb der Bürozeiten entnehmen Sie der Ansage des Anrufbeantworters), E-Mail: office@pfarreabsdorf.at

Bierbaum, Königsbrunn, Neuaigen und Stetteldorf:  
nach den Gottesdiensten in der Sakristei



## kfb Absdorf

### Morgengebete

Jeden 1. Montag im Monat um 8:00 Uhr in der Pfarrkirche, mit anschließendem Frühstück

### Rorate Messe

Di, 13. Dez. 6:00 Uhr  
Nach der Hl. Messe wird ein Frühstück von den kfb Frauen vorbereitet.

### Herbergsuche

Vom 4. bis 24. Dez. lädt die kfb auch heuer wieder ein, bei der Herbergsuche mitzumachen. Das Herbergbild wird von Familie zu Familie getragen und eine Adventfeier gestaltet.

### Pfarrkaffee

8. Dez. Pfarrkaffee der Bäuerinnen und kleiner Weihnachtsflohmarkt der kfb  
22. Jan.  
26. Feb. Faschingsonntag – wie jedes Jahr gibt es Weißwurst, Brezen und Weißbier, sowie Würstel mit Senf

### Frauenmessen und Frauenrunden

14. Dez. – Adventrunde  
18. Jan.  
15. Feb.  
Die Sammlungen bei den Frauenmessen werden immer an das Frauenhaus Mistelbach überwiesen.

### 70 Jahre kfb

Am Donnerstag, 8. Dez. bei der Hl. Messe feiern wir 70 Jahre kfb und im Anschluss laden wir zum Pfarrkaffee der Bäuerinnen ein.

### Vorschau 2017

Weltgebetstag, Fr, 3. März  
Familienfasttag, Fr, 10. März  
Suppenonntag, 12. März  
Abgabe Flohmarkt, Sa, 25. März  
Flohmarkt, Sa 1. Apr. und So, 2. Apr.

### Kleiner Rückblick

An allen 3 Tagen beim Kirtag 2016 haben viele kfb-Frauen geholfen und waren mit viel Freude dabei. Allen vielen herzlichen Dank! Auch für die vielen guten Mehlspeisen, die unsere Absdorferinnen zum Kirtag gebacken haben ein herzliches „Vergelt's Gott“.

Am 21. September waren einige Damen der kfb beim gemeinsamen Ausflug mit der KMB nach Lilienfeld dabei, es war ein sehr netter und vergnügter Tag. Wir wünschen auch auf diesem Wege unserem kfb Mitglied Anni Schultheis zu ihrem runden Geburtstag alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.

FÜR DAS TEAM  
DER KATH. FRAUENBEWEGUNG:  
MARTHA MANTLER



## KMB Absdorf

### Männerrunde

Di, 6. Dez., 19:00 Uhr  
Di, 10. Jan., 19:00 Uhr  
Di, 7. Feb., 19:00 Uhr  
Di, 7. März, 19:00 Uhr  
Jahreshauptversammlung, Thema: 500 Jahre Reformation – Was bedeutet das für uns?  
jeweils im pfarr.kultur.saal. Die Rundentermine und behandelten Themen sind im Internet unter [www.pfarreabsdorf.at](http://www.pfarreabsdorf.at) abrufbar.

### Dekanatsmännerrunden

Treffpunkt ist jeweils ca. 15 bis 30 Minuten vor Beginn bei der Kirche in Absdorf. Wir bilden Fahrgemeinschaften.

### Diözesane Aktion „Sei so frei – Bruder in Not“

Die Sammlung findet am Christkönigs-sonntag, 20. Nov., während des Gottesdienstes statt.

### Ausflug der kmb und der kfb Absdorf

Auf Einladung der KMB und der kfb Absdorf nahmen am 21. September rund 40 Mitglieder sowie Freundinnen und Freunde an einem Ausflug in das Stift Lilienfeld und nach Puchberg am Schneeberg teil. Die seelsorgerische Leitung hatte unser Herr Dechant, Pater Dr. Edmund Tanzer, OCist, dessen Heimatkloster das Stift Lilienfeld ist.

Das Stift Lilienfeld wurde 1002 von Herzog Leopold VI. als Tochterkloster des Stiftes Heiligenkreuz gegründet. Es betreut auch heute noch 19 Pfarren, so auch die Pfarre Radlbrunn, in der Pater Edmund als Pfarrer tätig ist. Der Orden



der Zisterzienser kommt aus dem Kloster Citeaux in Frankreich und entstand durch Reformen aus der Tradition des Ordens der Benediktiner.

Dechant Pater Edmund feierte mit uns im Kapitelsaal des Stiftes zuerst eine Heilige Messe. Danach führte er uns durch das Stift: in den Kreuzgang, das Brunnenhaus, das Dormitorium, das Refektorium und in die Bibliothek. So wie das Stift Göttweig muss auch das Stift Lilienfeld die Dächer generalsanieren, wodurch große finanzielle Belastungen entstanden sind. In der Kirche wies Pater Edmund uns auch auf die Statue des Hl. Mauritius (Schutzpatron von Absdorf) hin, die auf der rechten Seite des Hochaltars aufgestellt ist. Pater Edmund erzählte auch von der „Josefbruderschaft“, die im 17. Jh. gegründet wurde, in Lilienfeld ihren Hauptsitz und bis zu 200.000 Mitglieder hatte.

Von Lilienfeld fuhren wir durch das schöne niederösterreichische Alpenvorland nach Puchberg am Schneeberg ins „MARIAS LAND“. Am Fuß des Schneeberges werden unter dem Namen „Eismeerlachs“ Eismeersaiblinge gezüchtet. Diese benötigen für ihr Überleben extrem kaltes, reines Wasser. Nach dem Mittagessen zeigte uns bei einer Führung der Besitzer, wie in drei Jahren aus den Setzlingen hervorragend schmeckende Eismeerlachs werden.

Den Abschluss unseres Ausfluges bildete auf der Rückfahrt eine Andacht in der Wallfahrtskirche Hafnerberg, die an der Via Sacra liegt. Der Ursprung dieser wunderschönen Barockkirche geht auf eine Mariensäule zurück, die 1653 von einem Müllermeister aus Anlass eines Verlöbnisses errichtet wurde und noch heute hinter dem Tabernakel vorhanden ist.

WERNER HEINDL

<sup>1</sup> Dechant Pater Edmund Tanzer freut sich über das rege Interesse an „seinem“ Stift Lilienfeld.  
Foto: Josef Schachenhuber

## Termine Pfarre Absdorf

### Wochentagsgottesdienste

Dienstag und Donnerstag: 8:00 Uhr  
Mittwoch – einmal im Monat Frauenmesse: 16:00 Uhr (Winterzeit); 18:00 Uhr (Sommerzeit)

### Krankenkommunionen

Hausbesuche erfolgen nach telefonischer Vereinbarung. Bei Bedarf melden Sie sich bitte im Pfarrbüro (Tel: 2313).

### Kinder- und Familiengottesdienst

Dieser Gottesdienst wird wieder mit einfachen Liedern und in einer für Kinder verständlichen Sprache erfolgen:  
So, 4. Dez., 9:00 Uhr (mit Nikolausbesuch am Ende des Gottesdienstes)  
So, 19. Feb., 10:00 Uhr  
Auf dein Kommen freuen sich Anneliese, Barbara, Katharina, Sabine und Gitti

### Kreativgruppe

Wir laden alle Kindergartenkinder und Volksschüler der 1. u. 2. Klasse recht herzlich ein, bei unserer Gruppe mitzumachen. Die Treffen finden immer am Samstag von 10:00 – 11:00 Uhr im kleinen Pfarrsaal statt.  
**Termine:** 26. Nov., 10. Dez., 19. Dez., jeweils 10:00 Uhr  
**Generalprobe für das Krippenspiel:** 23. Dez., 16:00 Uhr  
Termine ab Jänner werden bei den Treffen bekannt gegeben. Auf dein Kommen freut sich Barbara und Melina Grebesich

### Beichtgelegenheit

Beichtgelegenheiten bei Altpfarrer Roland Moser in der Pfarrkirche Absdorf  
Sa, 17. Dez., 18:00 – 19:00 Uhr  
Sa, 24. Dez., 14:00 – 15:30 Uhr

### Roratemesse

Dienstag, 13. Dez., um 6:00 Uhr, in der Pfarrkirche. Nach einem stimmungsvollen Gottesdienst wollen wir bei einem gemeinsamen Frühstück – vorbereitet von den Frauen der kfb – im pfarr.kultur.saal das Erwachen eines neuen Tages erleben.

### Weihnachtssingen

So, 11. Dez., 18:00 Uhr in der Pfarrkirche Absdorf  
Wie in den letzten Jahren findet an diesem Wochenende wieder einen Adventmarkt auf dem Hauptplatz statt.

### Krippenandacht

24. Dez., 16:00 Uhr, Pfarrkirche  
Alle Kinder samt Eltern, Großeltern und Verwandten sind herzlich zur Krippenandacht eingeladen.

### Neue Gottesdienstzeiten

Ab 1.1. 2017 finden die Gottesdienstzeiten am Sonntag um 8:30 Uhr statt. Bei besonderen Anlässen wird der Gottesdienst auf 10:00 Uhr verlegt und in der Vernetzung sowie in der Gottesdienstordnung angekündigt.

### Dreikönigsaktion

Am 5., 6. (Absberg) und 7. Jän. 2017 sind die Sternsinger in unserer Pfarre unterwegs. Die genaue Straßeneinteilung finden Sie im Schaukasten.

### Vorstellungsgottesdienst

für die Erstkommunionkinder und Firmlinge: So, 15. Jan, 10:00 Uhr in der Pfarrkirche

### Ökumenischer Gottesdienst

Fr, 20. Jan. 19:00 Uhr in der Pfarrkirche  
Zum 500 Jahr-Jubiläum der Reformation findet der ökumenische Gottesdienst des Dekanates Tulln in Absdorf statt, wo der evangelische Pfarrer und Prediger Georg Kuen aus Nürnberg in der Pfarrkirche bestattet ist. Es sind alle sehr herzlich zu dieser Feier eingeladen.

### Maria Lichtmess

Am 2. Feb. feiert die Kirche das Fest der Darstellung des Herrn (besser bekannt als „Maria Lichtmess“). Die Abendmesse um 18:00 Uhr in der Pfarrkirche Königsbrunn ist eine Pfarrverbandmesse.

### Blasiusseggen

Der Blasiusseggen wird am Sa, 4. Feb., und So, 5. Feb., nach der Hl. Messe gespendet.

### Aschermittwoch

Wir beginnen die Fastenzeit am Aschermittwoch, 1. März, mit einer Wortgottesfeier und der Erteilung des Aschenkreuzes.

### Grenzenlos kochen

Im Jahr 2017 sind Sie wieder zu 3 Terminen eingeladen, um ab 18:00 Uhr „grenzenlos zu kochen“ und/oder um 19:30 Uhr „grenzenlos zu genießen“.  
Fr, 17. Feb.  
So, 2. Juli (12:00 Uhr)  
Fr, 13. Okt.



Auf [www.pfarrekultursaal.at](http://www.pfarrekultursaal.at) finden Sie alle Veranstaltungen. Gerne können Sie den Saal auch für private Feiern, Vereins- und Firmenveranstaltungen mieten.  
Kontakt: Erhard Mann, [erhard.mann@gmail.com](mailto:erhard.mann@gmail.com)



## Bewährtes erhalten – Neues umsetzen

### Rückblick des Pfarrgemeinderates auf fünf ereignisreiche Jahre

Bewährtes erhalten und weiterführen, Neues kreieren und umsetzen – mit diesem Leitspruch könnte man die Tätigkeit des Pfarrgemeinderates beschreiben. Der Pfarrgemeinderat Bierbaum – ein Team, das gut harmoniert, zusammenarbeitet und gemeinsam in den letzten fünf Jahren vieles zu Stande gebracht hat. Dies wird auch von der ganzen Pfarrbevölkerung honoriert, die die Pfarre sowohl finanziell, durch tatkräftige Mithilfe und durch den Besuch der verschiedensten Pfarrveranstaltungen unterstützt hat.

Als sichtbares Zeichen der guten Zusammenarbeit kann man unsere renovierte Pfarrkirche betrachten. Nach etwa einjähriger Bautätigkeit erstrahlt diese in neuem Glanz.



Die Gesamtrenovierungskosten betragen circa € 95.000,-. Vom Bundesdenkmalamt gab es eine Förderung von € 10.000,- und vom Land N.Ö. eine Förderung von € 5.000,-. Die Erzdiözese Wien beteiligte sich mit einem Drittel der verbleibenden Kosten. Eine Spendenaktion in der Bevölkerung ergab einen Betrag von € 14.190,-. Kranzablösen in der Höhe € 2.200,- sowie die Erlöse von Pfarrveranstaltungen tragen auch zur Bewältigung der Ausgaben bei.

Aber nicht nur äußerlich hat sich unsere Pfarrkirche verändert. Auch im Innenraum der Kirche wurde vieles erneuert und modernisiert:

- Die Beichtkammer wurde zur Aufbewahrung für kirchliche Gewänder und diverser Utensilien umgestaltet.
- Das Glasfenster des Hl. Joachim wurde restauriert und eingesetzt.
- Die beiden Engelsfiguren, geschnitzt aus Holz, aus dem Jahre 1902 fanden einen neuen Platz im Altarraum.
- Ein wertvoller Kelch aus dem Jahre 1898 wurde neu vergoldet.
- Das Glockengeläute erhielt eine neue Steuerung.
- Eine neue Tonanlage wurde installiert.
- Ein neuer Ambo (Lesepult) wurde angeschafft.
- Die Orgel wurde gewartet und das Orgelelble repariert.
- Die alte Liedertafel wurde zunächst renoviert und seit kurzem durch eine elektronische ersetzt.
- Für den Friedhof wurde gemeinsam mit der MG Königsbrunn ein Erdcontainer angeschafft.

Sehr erfreulich ist, dass sich durch den Einsatz unserer Pfarrgemeinderätinnen eine Gruppe junger Musikerinnen zusammengefunden hat, die nun regelmäßig die Messfeiern gestalten. Unter der Leitung von Carina Sulzer und Siegi Leber sorgt unsere „Kirchenband“ für eine neue Art der Messgestaltung.

Die Umstellung, dass unsere Pfarre keinen eigenen Priester mehr hat und im Pfarrverband „Wagram-Au“ geführt wird, konnte im Großen und Ganzen gut umgesetzt werden. Verschiedene Zelebranten bei Gottesdiensten und Wortgottesfeiern bringen Abwechslung. Aber es erfordert auch Flexibilität aller Beteiligten; vom Mesnerteam und den Ministranten genauso wie von den Messbesuchern. Trotzdem kann gesagt werden, dass es stets gelungen ist, die Messfeiern in würdiger Form zu gestalten.

#### Bewährtes erhalten

Der schon zur Tradition gewordene Adventmarkt, bei dem selbstgebastelte Adventkränze und Adventgestecke sowie handgefertigte Weihnachtsbäckerei angeboten werden, erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit. Ebenso das Krippenspiel der Jungschargruppe Bierbaum/Königsbrunn am Hl. Abend. Jungschar-

lager, die Gestaltung eines Gottesdienstes durch die Jungschar, Sternsingen und Ratschengehen bringen unsere Kinder und Jugendlichen näher zur Kirche. Die Beteiligung beim Bittgang und der Fronleichnamprozession lässt leider zu wünschen übrig.

#### Neues kreieren

Die Monatsmessen, die regelmäßig in den Orten Frauendorf und Utzenlaa stattfinden, sind überwiegend gut besucht. Sehr gut angenommen wird auch das Erntedankfest mit dem Mittagstisch. Ebenso der Besuch der Auferstehungsfeier mit dem Entzünden des Osterfeuers.

Der Pfarrgemeinderat kann aber all diese Veranstaltungen nur dank der Mithilfe vieler freiwilliger Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen abhalten. Viele Aufgaben werden erfüllt, für die sich der Pfarrgemeinderat herzlich bedankt: Mesnerdienst, Lektorendienst, Ministrantendienst, Organist und Kirchenband, KommunionshelferIn, Blumenschmuck in der Kirche, um die Kirche, am Friedhof und zu Fronleichnam bei den Altären, fleißiges Helfen beim Erntedankfest, bei den Vorbereitungen zum Adventsmarkt uvm.

Eines konnte der Pfarrgemeinderat aber leider nicht bewirken – der Kirchenbesuch ist, wie in den anderen Pfarren, auch bei uns rückläufig. Ziel für die nächsten Jahre wird es sein, diese Tendenz zu stoppen und Ansätze zu finden, wieder vermehrt Kinder, Jugendliche und damit vielleicht auch wieder die Eltern näher zum Glauben zu bringen. Es geht dabei nicht nur um den Kirchenbesuch selbst, sondern Glauben an Gott heißt, vernünftig mit seinen Mitmenschen, allen Geschöpfen der Natur und auch der Natur selbst umzugehen, Rücksicht auf den Schwächeren zu nehmen und Hilfe anzubieten, wenn sie benötigt wird.

FÜR DEN PGR BIERBAUM  
JOSEF SCHWANZER

1 Die Pfarrkirche Bierbaum erstrahlt in neuem Glanz.

Fotos: Reinhard Eibäck

## Nationalfeiertag – doppelter Grund zum Feiern

Der Dankgottesdienst, welcher anlässlich des Nationalfeiertages an die immerwährende Neutralität Österreichs erinnern soll, wurde dieses Jahr in unserer Pfarrkirche abgehalten. Pfarrer Werner und KR Roland Moser zelebrierten gemeinsam diesen Festgottesdienst, bei welchem zahlreiche Vereine aus allen fünf Pfarren mit ihren Abordnungen vertreten waren. Der Pfarrgemeinderat der Pfarre Bierbaum nutzte die Anwesenheit von KR Moser, um ihn offiziell zu sei-

nem bevorstehenden 75. Geburtstag zu gratulieren. Der Jubilar wurde mit einem von Michalea Eibel gedichtetem Geburtstagsständchen und einer ganz persönlichen Torte überrascht. Zu seinen Ehren wurde das Lied „Danke für diesen guten Morgen“ umgetextet auf „Danke, lieber Herr Pfarrer Moser“ und von allen Kirchenbesuchern angestimmt. Pfarrer Moser zeigte sich sehr erfreut und bedankte sich mit sehr persönlichen Worten.

JOSEF SCHWANZER



Lieber Herr Pfarrer Moser!

Zu Ihrem 75. Wiegenfeste  
wünschen wir das Allerbeste.  
Und außerdem, das ist ganz klar,  
ein schönes neues Lebensjahr.  
Mögen alle Wünsche in Erfüllung gehen,  
und Gesundheit und Glück im Vordergrund stehen.

Die Pfarre Bierbaum möchte bei der Gelegenheit auch danke sagen,  
denn über einen „Ersatzpfarrer“ wie Sie kann man nicht klagen.  
Seit Jahren schon sind wir miteinander verbunden,  
schon früher haben Sie des Öfteren den Weg zu uns gefunden.  
Wenn wir Unterstützung brauchen, sind Sie immer da,  
diese Tatsache finden wir ganz wunderbar.

Ja, wir sind über Ihr Tun und Walten sehr froh,  
und glauben, die anderen Pfarren sind es ebenso.  
Denn in unseren fünf Kirchen verbringen Sie zahlreiche Stunden,  
schließlich sind Sie ja schon ganz lange und eng mit Gott verbunden.  
Der ganze Pfarrverband ist somit glücklich, Sie zu haben,  
das möchten wir Ihnen heute ganz hochhoffiziell sagen.

Lieber Herr Pfarrer Moser, auf all Ihren weiteren Lebenswegen,  
wünschen wir Ihnen Gottes Schutz und seinen Segen.  
ER möge Sie weiterhin begleiten,  
heute, morgen und zu allen Zeiten.  
Mit unserem Geschenk möchten wir unseren Dank zum Ausdruck bringen  
und werden nun alle gemeinsam noch ein Danklied für Sie singen.

Bierbaum, im Oktober 2016

BARBARA OBERNDORFER/MICHAELA EIBEL

1 Die Pfarre Bierbaum gratuliert.

2 Eine Torte als Geburtstagsgruß

Fotos: Barbara Oberndorfer

## Termine

### Adventmarkt

Der Adventmarkt findet wie üblich am ersten Adventwochenende statt. Samstag, 26. Nov., ab 15:00 Uhr und Sonntag, 27. Nov., nach der heiligen Messe werden selbst angefertigte Adventkränze und Adventgestecke sowie hausgemachte Weihnachtsbäckerei und Kleinigkeiten an Speis und Trank angeboten.

### Roratemesse

Maria Empfängnis – am 8. Dez. um 6:00 Uhr feiern wir diese besondere Messfeier. Anschließend lädt der Pfarrgemeinderat die Gläubigen zum gemeinsamen Frühstück in das FF-Haus Bierbaum ein. Die Messe um 8:30 Uhr entfällt.

### Krippenspiel und Friedenslicht

Krippenspiel der Jungschargruppe Bierbaum/Königsbrunn: am Heiligen Abend, 24. Dez., um 14:00 Uhr. Davor Übergabe des Friedenslichtes.

### Messen zur Weihnachtszeit

Heiliger Abend, 20:00 Uhr  
Christtag, 8:30 Uhr  
Stefanietag, 8:30 Uhr

### Jahresschlussgottesdienst

Samstag, 31. Dez. 16:00 Uhr

### Sternsingen

Freitag, 6. Jan. 2017: Bierbaum  
Sonntag, 8. Jan. 2017: vormittags Frauendorf, nachmittags Utzenlaa

### Monatsmessen:

Frauendorf: 19. Jan., 2. Feb., 8. März  
Utzenlaa: 26. Jan., 27. Feb., 22. März

1 Ein Lob der Kirchenband

2 Pfarrer Werner beim Gottesdienst vor der Leopold-Figl-Kapelle

3 Pfarrer Werner inmitten der Jubelpaare

Fotos: Barbara Oberndorfer, Josef Schwanzner

## Ehejubiläenmesse

Am Sonntag, 16. Oktober, feierten neun Jubelpaare gemeinsam mit Pfarrer Werner Grootaers de Budt, ihren Angehörigen und der ganzen Pfarrgemeinde ihre Hochzeitsjubiläen. Für die musikalische Gestaltung der Festmesse sorgte unsere „Kirchenband“, wofür sich der Pfarrgemeinderat recht herzlich bedankt. Ein besonderer Dank ergeht an Carina Sulzer, die wie immer die Leitung der Band übernahm.

**Theresia und Johann Wanek** – Steinerne Hochzeit (67,5 Jahre)

**Theresia und Johann Gratz** – Diamantene Hochzeit (60 Jahre)

**Maria und Leopold Schneider** – Saphirhochzeit (55 Jahre)

**Elfriede und Reinhard Hager** – Rubinhochzeit (40 Jahre)

**Waltraud und Karl Böhm** – Perlenhochzeit (30 Jahre)

**Ingrid und Johann Detter** – Perlenhochzeit (30 Jahre)

**Claudia und Christian Kössler** – Perlenhochzeit (30 Jahre)

**Annemarie und Josef Schwanzner** – Silberne Hochzeit (25 Jahre)

**Angela und Roland Burger** – Rosenhochzeit (10 Jahre)

Als Erinnerung an das Ehejubiläum erhielt jedes Jubelpaar eine persönlich gestaltete Kerze. Der Pfarrgemeinderat gratuliert nochmals recht herzlich und wünscht den Jubelpaaren noch viele gemeinsame Jahre in Gesundheit, Glück und Zufriedenheit!

BARBARA OBERNDORFER



## Dank für die Geschöpfe der Natur

Am Samstag, 22. Oktober, lud Altbürgermeister Karl Solich die Jägerschaft zur traditionellen Hubertusmesse bei der Leopold-Figl-Kapelle ein. Mit diesem feierlichen Gottesdienst dankten die Jäger dem Schöpfer und ehrten Gott im Geschöpfe der Natur. Für die musikalische Umrahmung sorgte – wie jedes Jahr – die Jagdhornbläsergruppe Tulln.

JOSEF SCHWANZER



## Erntedank

Aufgrund zahlreicher Termine im Pfarrverband mussten wir heuer unser Erntedankfest erstmals schon Mitte August abhalten; aber so war zumindest ein schönes Wetter gesichert. Helma Wachter bereitete den Ablauf wie immer mit den Kindern, die ihre Erntegaben zum Altar brachten, bestens vor und Pfarrer Werner zelebrierte eine äußerst ansprechende Messe. Carina Sulzer sorgte mit der Kirchenband für eine wunderschöne Umrahmung der Feier.

Im Anschluss lud der Pfarrgemeinderat mit Unterstützung zahlreicher freiwilliger Helfer zum Mittagstisch ein. Bei gutem Essen und Trinken sowie Kaffee und Kuchen saßen die Leute bis in die Nachmittagsstunden gemütlich beisammen.

Der Pfarrgemeinderat bedankt sich ganz herzlich bei allen, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben. Ein besonderer Dank ergeht an die Utzenlaaer Damen, die wie jedes Jahr die Erntekrone flochten und die schönen Erntebüscherl banden. Der Reinerlös von € 1.310,- wird für die Renovierung unserer Pfarrkirche verwendet.

MICHAELA EIBEL

## Verabschiedung der Ministranten

Anlässlich des Erntedankfestes wurde die Gelegenheit wahrgenommen, sich bei den nun ehemaligen MinistrantInnen Annika Eibel, Fiona Hackl, Jakob Jetzinger und Adrian Nekam für ihre langjährige Unterstützung zu bedanken. Pfarrer Werner Grootaers verabschiedete die Jugendlichen mit sehr persönlichen Worten und überreichte jedem Einzelnen als kleine Erinnerung an die Ministrantenzeit einen Schlüsselanhänger in Form eines Schutzengels. Der Pfarrgemeinderat bedankt sich sehr herzlich für euer Engagement und hofft, dass eure Schutzengel immer gut über euch wachen!

BARBARA OBERNDORF



1-2 Dieses Jahr schmückten Sonnenblumen unsere Erntekrone

3 Pfarrer Werner mit Fiona Hackl, Adrian Nekam und Annika Eibel (nicht auf dem Foto: Jakob Jetzinger)

Fotos: Josef Schwanzner, Michaela Eibel



## Jahresbericht 2016

Am 12. Jan. fand die Jahreshauptversammlung der KMB Bierbaum statt. Diakon Hans Wachter brachte ein sehr interessantes Referat über das Jahr der Barmherzigkeit vor. Unter der Leitung unseres Vikariatsobmannes Johann Schachenhuber wurde der Vorstand der KMB Bierbaum gewählt.

Obmann: Franz Hofbauer, Bierbaum  
Obmannstellvertreter: Johann Detter, Frauendorf  
Kassier: Franz Sturm, Utzenlaa  
Weiteres Vorstandsmitglied: Friedrich Huber, Frauendorf

Am Sonntag, 6. März, hielt die KMB eine Kreuzwegandacht ab.

Das Osterfeuer am Karsamstag wurde nach der Auferstehungsfeier durchgeführt. Es waren wieder viele Kinder beim Entzünden des Osterfeuers dabei. Subregens Markus Muth war bereits zum zweiten Mal dabei und blieb wieder bis zum Schluss.

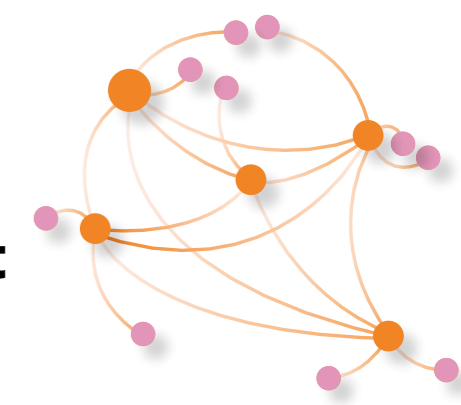
Die Radwallfahrt fand am 5. Juni bei Dauerregen statt. Von den zwölf gestarteten kamen bei der Muttergottes in Dreieichen fünf wetterfeste Wallfahrer an. Blitz und Donner begleiteten uns bei der Heimfahrt.

Heuer gab es keine Vatertagsaktion, da am 12. Juni die Pfarrfirmung in Bierbaum stattfand.

Am 22. Aug. wurde in der KMB Königsbrunn eine Versammlung abgehalten. Da sich kein neuer Vorstand fand, wurde beschlossen, dass die Mitglieder gerne der KMB Bierbaum beitreten können. Als zusätzliches Vorstandsmitglied wird Herr-Karl David in die KMB Bierbaum entsandt.

Am 18. Nov. findet die letzte Dekanatsmännermesse des Jahres 2016 in der unserer Pfarrkirche in Bierbaum statt. Alle Männer der Gemeinde lade ich dazu recht herzlich ein.

FRANZ HOFBAUER  
Obmann KMB Pfarre Bierbaum/Klb.



## Rückblick Pfarre Königsbrunn

### Bericht über die Kirchen-dachsanierung

Die Dachsanierung unserer Kirche erfolgte im September und Oktober. Der hintere Teil der Kirche, welcher noch mit Ziegeln vom 2. Weltkrieg gedeckt war, musste dringend saniert werden. Es waren nicht nur die Dachziegel schadhafte, sondern auch teilweise der Dachstuhl. Der Dachstuhl wurde von der Firma Wald Holzbauen aus dem Waldviertel durchgeführt, die Dachdeckerarbeiten und Spenglerarbeiten wurden von der Firma Marecek aus Kirchberg gemacht. Zusätzlich wurde der Blitzschutz erneuert, die Stromversorgung in die Erde verlegt. Vorgeschrieben wurde uns eine zweite Blitzableitung vom Turm, welche ebenfalls gemacht wurde. Da am Turm einige Dachziegel schadhafte waren, wurden diese ausgewechselt, sowie einige schadhafte Stellen beim Verputz ausgebessert. Sämtliche Arbeiten waren von der Bauabteilung der Erzdiözese Wien ausgeschrieben und vergeben.

Wir bedanken uns dabei bei Ing. Finger, welcher uns bei der Bauphase begleitet hat. Bedanken wollen wir uns auch bei Herrn Richard Tischler, der jeden Tag auf der Baustelle war und die Bauphasen begleitet hat und zusätzlich dafür sorgte, dass immer alles aufgeräumt war. Bedanken wollen wir uns auch bei den Herren Peter Schmid und Franz Piegler, die beim Schuttwegräumen mitgeholfen haben.

Die Abrechnung der Sanierung ist noch nicht fertig, wir werden sie aber in der nächsten Ausgabe über die Kosten informieren. Wir hoffen, mit € 110.000,- das Auslangen zu finden. Aus heutiger Sicht sollten wir 30% Zuschuss aus Wien bekommen, € 10.000,- vom Bundesdenkmalamt und € 10.000,- Euro vom Land Niederösterreich. Den Rest müssen wir als Pfarre selbst aufbringen.

Der Pfarrgemeinderat hat einen Folder erstellt und wird diesen in jedes Haus tragen. Dem Folder werden wir auch einen Zahlschein beilegen und hoffen auf Ihre Unterstützung.

DER PFARRGEMEINDERAT



### Erntedank

Am So, den 2. Okt., feierten wir Erntedank. Unsere Pastoralassistentin bereitete einen kindgerechten Gottesdienst vor, Pf. Werner Grootaers war Zelebrant und die Bäuerinnen stellten wieder wunderschöne Erntedanksträußchen her. Die Kirchenband umrahmte die Messe mit rhythmischen Liedern. Der Pfarrgemeinderat lud im Anschluss zur Agape. Danke allen Mitwirkenden!

HEIDI HUTZLER

### Bibelteilen

Das erste Treffen Bibelinteressierter im September wurde gut angenommen. Einmal nicht nur Bibel vorgelesen und erklärt zu bekommen, sondern auch selber darüber nachzudenken und zu reden, was das mit meinem Leben zu tun haben könnte, war eine interessante Erfahrung! Nächstes Treffen: Mi, 21. Dez., Mi, 18. Jän., Mi, 15. Feb., 19:30 Uhr.

HEIDI HUTZLER

1-3 Das neue Dach für unsere Kirche!

4 Die fleißigen Bäuerinnen mit den gebundenen Erntedanksträußchen

Fotos: Claudia Bauer, Richard Tischler

## Bericht des PGR über 5 Jahre Arbeit 2012 – 2017

Unsere Pfarrgemeinderäte hatten in den letzten 5 Jahren eine große Umstellung vom Pfarre-Sein zum Pfarrverband-Sein zu bewältigen.

Durch den Einsatz aller Kräfte wurde die Aufrechterhaltung des Sonntagsgottesdienstes ermöglicht sowie die Gestaltung aller im Kirchenjahr anfallenden Feste. Zusätzlich wurden die Pfarrräume nutzbar gemacht, die Firmlinge begleitet, die Krankenkommunion gebracht, Pfarrkaffees, Agapen, Suppen-sonntage, die Lange Nacht der Kirchen 2015, Caritas-Lebensmittelspenden-Aktionen, die Sternsinger-Aktion, der Weltmissionssonntag, Pfarrverbandskreuzwege, Wallfahrten, eine Autosegnung 2013, Musikschulkonzerte, Benefizkonzerte, Ehejubiläumsmessen, Kirchenputz-Aktionen, die Kinderkirche, Kirchensingabende und Bibelabende angeboten.

Dank dem engagierten Jungscharbegleiterinnen-Team gab es regelmäßig Jungscharstunden, das 30-Jahr-Jungschar-Jubiläums-Fest und die jährlichen Jungscharlagere.

Die Initiative zur Nutzung des Pfarrgartens beschäftigte den PGR sowie die Finanzierung der Pfarrarbeit.

Mit dem Verein „Königsbrunn hilft“ hat sich auch der PGR eingesetzt, dass der leer stehende Pfarrhof als Unterkunft für eine Flüchtlingsfamilie genutzt werden kann.

Die Kirchendachsanierung konnte nun im Herbst 2016 vollendet werden. Die Sakristei-Fensterverglasung wurde verdoppelt und regenfest gemacht. Das Glockengeläute bekam eine neue Steuerung. Die Orgel bedurfte einer Blasbalg-reparatur.

Im Sommer 2016 nahm die Pfarrgemeinde auch vom verstorbenen Pfarrer

Ludwig Gnan Abschied, der mehrere Jahrzehnte (1975-2008) die Geschicke unserer Pfarre in Händen hielt.

Im Herbst 2012 erhielten zwei verdiente Pfarrmitarbeiter (Organist Mag. Wenzina und langjähriger PGR Karl David) eine wohlverdiente Auszeichnung: den Stephanusorden in Bronze.

Durch das Ausscheiden dreier PGR-Mitglieder im Laufe der Zeit lastete mehr Arbeit auf den verbliebenen fünf PGR-Mitgliedern!

Zusätzlich mussten all die Aktivitäten in regelmäßigen Sitzungen besprochen und organisiert werden. All diese ehrenamtlichen Einsätze dienten unserem Pfarrleben.

Allen, die unser Pfarrleben mittragen, sei ein herzliches Vergelt's Gott gesagt!

DER PFARRGEMEINDERAT

## Termine

**Jungscharstunden**  
Jeweils 14:00 bis 16:00 Uhr, in den Jungscharräumen im Rathaus Königsbrunn:  
**Casting Krippenspiel – Proben:** Sa, 26. Nov., 3. Dez., 10. Dez.  
**Generalprobe:** Sa, 17. Dez.  
**Krippenspiel:** Sa, 24. Dez. 14:00 Uhr Bierbaum 16:00 Uhr Königsbrunn  
**Ausflug:** Sa, 14. Jän.  
**Faschingsfest:** Sa, 18. Feb.

**Abendmusik**  
Sa, 26. Nov., 17:00 Uhr: Die SängerInnenklasse und MusikschülerInnen der Musikschule stellen mit ihren Lehrerinnen ihr Können unter Beweis.

**Adventkranzsegnung**  
So, 27. Nov., 10:00 Uhr, im Rahmen des Sonntagsgottesdienstes

**Vorbereitungstreffen für alle Sternsinger**  
Mo, 12. Dez., 18:30–19:30 Uhr, im Pfarrhof

**Advent im G'wölb**  
So, 18. Dez., 16:00 Uhr im Mann-Keller

**Rorate**  
Mo, 19. Dez., 6:00 Uhr

**Bibelteilen**  
jeweils Mittwoch, 19:30 Uhr  
21. Dez., 18. Jän., 15. Feb., im Pfarrhof Königsbrunn

**Vorweihnachtliche Schulmesse**  
Fr, 23. Dez., 8:00 Uhr

**Heiliger Abend**  
Sa, 24. Dez.  
14:00 Uhr: Krippenspiel  
20:00 Uhr: Christmette

**Christtag**  
So, 25. Dez., 10:00 Uhr: Festmesse

**Sternsingen Zaußenberg:**  
Mi, 4. Jan., ab 14:00 Uhr  
**Hippersdorf:**  
Do, 5. Jan., ab 8:00 Uhr  
**Königsbrunn:**  
Siedlung, Wohnblöcke, Teil Oberort: Mi, 4. Jan., ab 9:00 Uhr  
Teil Oberort, Mittelort, Teil Unterort: Do, 5. Jan., ab 9:00 Uhr  
Rest Unterort und Kibitzsee: Fr, 6. Jan., ab 12:30 Uhr

**Vorstellungsgottesdienst**  
der Erstkommunikanten und Firmkandidaten: So, 22. Jän., 10:00 Uhr

**Aschermittwoch**  
Mi, 1. März, 18:00 Uhr, Gottesdienst und Aschenkreuz

**Krankenkommunion und Beichtmöglichkeit**  
Bitte im Pfarrverbandsbüro melden!



## Rückblick Pfarre Neuaigen

### Maria Aufnahme in den Himmel

Zum heurigen Patrozinium der Pfarre – „Maria Aufnahme in den Himmel“ am 15. August – hatte die Katholische Frauenbewegung, dem alten Brauch zu diesem Fest entsprechend, wieder zahlreiche „Kräutersackerl“ vorbereitet. Diese wurden während des Festgottesdienstes gesegnet und am Ende der Hl. Messe an die Pfarrbevölkerung verteilt. Mit einer Agape vor der Kirche wurde die Feier abgeschlossen.

HEINZ BADER

### Erntedank

Warum treffen sich Mitte August 14 Leute um miteinander zu basteln? Warum stehen Franz Einzinger junior und Hans Wachter um 5 Uhr 30 schon im Feuerwehrhaus und machen ein kleines Lagerfeuer? Warum macht Elfriede Lehrbaum in ihrer Küche über 100 Erdäpfelknödel? Warum ist der Pfarrgemeinderat am Samstagvormittag und Sonntag schon um 7 Uhr im Feuerwehrhaus und paniert Schnitzel und trifft Vorbereitungen? Warum wird am Samstagvormittag im Pfarrhofgarten gesungen und musiziert? Warum ist die Sakristei voller Blumen?

All diese Fragen sind mit einem Satz zu beantworten: „Es ist Erntedankfest in Neuaigen!“ Am 25. September waren wir zuerst in der Kirche und haben eine schöne Heilige Messe miteinander gefeiert. Viele waren gekommen, um miteinander Gott zu danken. Die Jungschar, die Bauern, die Musikgruppe und alle, die mitfeierten, haben mitgeholfen, dass es ein schönes Fest war. Heuer auch mit Erntekrone, die Dank der Initiative von Michaela und Gerhard Fallbacher und der Hilfe von Romana Angermann, Iris und Nadine Fallbacher, Sabine Gasler, Heidi Nolz, Anita und Claudia Pegler, Hannelore und Reinhard Preiss, Susanne und Johanna Schildorfer, Carina und Michaela Schneider und Helma Wachter in die Kirche gebracht werden konnte. Danken möchten wir an dieser Stelle auch Thomas Wiesböck, der für die Erntekrone ein wunderschönes und praktisches Gestell gemacht hat!

Nach der Heiligen Messe gab es wieder ein gutes und ausgiebiges Mittagessen im Feuerwehrhaus. Auch heuer gab es wieder ein Schätzspiel: Gefragt war, wie viele kg unser Glockenglöppel hat. Die richtige Antwort (23 kg) gab Franz Einzinger senior, der seinen Gewinn in Höhe von 90 Euro der Pfarre spendete – Danke!

Ein besonderer Dank gilt auch heuer wieder der Freiwilligen Feuerwehr Neuaigen, die uns als Pfarre immer wieder aufnimmt und uns ihre Räumlichkeiten und die Ausstattung zur Verfügung stellt – Vergelt's Gott! Auch allen, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben.

HELMA WACHTER

- 1 Segnung der Kräutersackerl und der Kräuter
- 2 Viele waren gekommen
- 3 Der gute Schätzer mit seinem Gewinn

Fotos: Hermann Lehrbaum



### Ehejubiläum

Viele waren gekommen, um mit unseren Jubelpaaren und der Gemeinde, am Sonntag, 23. Okt., ihr besonderes Ehejubiläum zu feiern. Franz Mantler, der die Heilige Messe mit der Pfarrgemeinde beging, sprach in der Predigt unter anderem davon, dass es eine Gnade, ein Geschenk und ein Auftrag ist, miteinander das Leben zu gestalten. Die Jubelpaare erneuerten ihr Eheversprechen und wurden besonders gesegnet, es war ein schönes Miteinander. Auch Karl Kreuzinger hat mitgefeiert, hatte er doch heuer mit seiner Christine auch die Diamantene Hochzeit (in einer Heiligen Messe mit P. Theodor) begangen. Nach der Heiligen Messe wurden die Paare vom Pfarrgemeinderat zu einer festlich gedeckten Tafel mit Sekt, Kaffee und Kuchen in den Pfarrhof eingeladen.

#### Die Jubelpaare:

- Margarete und Karl Berthold – 60 Jahre (Diamantene Hochzeit)
- Elfriede und Hermann Lehrbaum – 50 Jahre (Goldene Hochzeit)
- Leopoldine und Ferdinand Schwarz – 50 Jahre (Goldene Hochzeit)
- Anna und Friedrich Ebermann – 45 Jahre (Saphirhochzeit)
- Christine und Alfons Kellner – 45 Jahre (Saphirhochzeit)
- Monika und Franz Mayer – 35 Jahre (Leinwandhochzeit)
- Sigrid und Wolfgang Stach – 20 Jahre (Porzellanhochzeit)

HELMA WACHTER

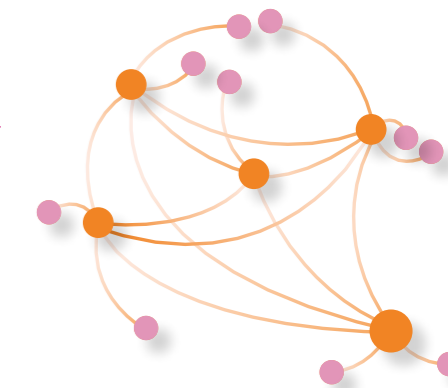


### Jungschar

Das Jungscharjahr hat bereits begonnen. Wir treffen uns vierzehntägig im Pfarrhof, meist zuerst die Kinder der Volksschule und dann die „Großen“ (ab der 5. Schulstufe), manchmal werden auch alle gemeinsam zur Jungschar kommen. Hauptverantwortlich für die Jungschar ist dankenswerter Weise auch heuer wieder Iris Fallbacher, sie wird unterstützt von Carina Schneider, Daniel Pegler, Albin Wieshaupt und Helma Wachter. Als Jungscharteam wollen wir uns bemühen, miteinander Kirche zu leben. Wir wollen miteinander Spaß haben, gemeinsam etwas unternehmen, singen, spielen – einfach: die Freizeit sinnvoll gestalten und auch aktiv am Pfarrleben mitgestalten... Grundsätzlich ist dieses Freizeitangebot freiwillig und kostenlos. Geplant sind Aktionen und Projekte für die Kinder, ein Krippenspiel (heuer wieder ein bisschen anders) und in der dritten Juliwoche 2017 fahren wir wieder auf Jungschar- und Ministrantensommerwoche. Gerne können sie bei Helma Wachter genauere Informationen erhalten. Wir hoffen und freuen uns auf ein gutes und lustiges Jungscharjahr!

DAS JUNGSCHARTEAM

Foto: Helma Wachter



## Termine

### Jungscharstunden und Minis

Jeden zweiten Freitag im Monat, 17:30–18:30 Uhr: Volksschule, 18:30–19:30 Uhr: Schüler und Schülerinnen ab der 5. Schulstufe. Die aktuellen Termine entnehmen sie bitte der jeweiligen Wochengottesdienstordnung.

### Rorate Messe

Sa, 10. Dez., um 6:00 Uhr. Nach der heiligen Messe sind alle recht herzlich zum Frühstück in den Pfarrhof eingeladen!

### Krippenandacht

Mo, 24. Dez., um 15:00 Uhr

### Liturgische Feiern zu den Weihnachtsfeiertagen

Heiliger Abend, 20:00 Uhr  
Christi Geburt, 9:30 Uhr  
Stephanitag, 9:30 Uhr

### Jahresschlussandacht

Mo, 31. Dez., um 17:00 Uhr

### Drei-Königs-Aktion

Fr, 6. Jan. 2017, im Anschluss an den Gottesdienst

### Krankenkommunion

Immer am zweiten Sonntag im Monat nach dem Gottesdienst: 13. Dez. 2016, 8. Jan., 12. Feb. und 12. März 2017

### Pfarrkaffee

Jedes Monat am dritten Sonntag, von 15:00 bis 18:00 Uhr im Pfarrhof: 13. Dez. 2016, 15. Jan. und 19. Feb. 2017

### Aschermittwoch

Mi, 1. März um 18:00 Uhr

## Der Pfarrgemeinderat und seine Arbeit in den letzten fünf Jahren

Die letzten 5 Jahre waren sehr stark geprägt von der Bewältigung der Herausforderungen, die mit der Zusammenführung der 5 Pfarren Absdorf, Bierbaum, Königsbrunn, Neuaigen und Stetteldorf zu einem Pfarrverband, entstanden sind. Ein Großteil der Energie musste aufgewendet werden, um die ständig neu entstehenden Probleme in dieser neuen größeren Organisationsform halbwegs zur Zufriedenheit aller Beteiligten zu lösen.

Zusätzlich musste mit weit höherem Aufwand sichergestellt werden, dass der normale Jahresablauf in der Pfarre Neuaigen weiterhin selbstständig und in Eigenverantwortung funktioniert. Es erfordert ein hohes Maß an Flexibilität, wenn jeden Sonntag ein anderer Zelebrant oder eine Zelebrantin mit uns Gottesdienst feiert und jeweils ein anderer Organist auf der Orgel spielt. Trotz all dieser erschwerten Bedingungen ist es dem Pfarrgemeinderat durch intensive Zusammenarbeit gelungen, dass sämtliche liturgischen Feiern innerhalb des Kirchenjahres in einer ansprechenden und würdigen Form stattfinden konnten.

Die Durchführung von notwendigen Reparatur-, Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten in der Pfarrkirche und im Pfarrhof erfordert immer wieder einen auBERTourlichen Einsatz.

Aufgrund der bescheidenen finanziellen Mittel, die zur Verfügung stehen, ist äußerste Sparsamkeit das oberste Prinzip bei den Überlegungen im Pfarrgemeinderat.

Die Vorbereitungen auf die Sakramente „Erstkommunion“ und „Firmung“ werden jährlich mit viel Eifer und Engagement durchgeführt. Lobend erwähnt soll auch werden, dass nach wie vor die Arbeit mit den Jungscharkindern regelmäßig erfolgt. An der Sternsingeraktion beteiligen sich jährlich circa 25 Kinder und erzielen jedes Mal ein schönes Sammelergebnis.

Der Brauch des „Ratschens“ wird in allen drei Ortschaften mit großem Einsatz hochgehalten.

Es existiert eine hervorragende Musikgruppe, die monatlich eine Gottesdienstfeier musikalisch gestaltet. Außer-

dem lädt der PGR einmal im Monat zum Pfarrkaffee in den Pfarrhof ein. Die kfb führt im Rahmen ihres Jahresprogrammes zahlreiche Veranstaltungen durch und leistet für unser Patrozinium anlässlich „Maria Aufnahme in den Himmel“ jeweils einen wertvollen Beitrag in Form von verschiedenen Kräuterprodukten. Einmal im Monat trifft sich eine Gruppe zum Rosenkranzgebet.

Die KMB nimmt regelmäßig an den Dekanatsmännern teil, und beteiligt sich verstärkt bei notwendigen Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten im Pfarrhof und in der Pfarrkirche.

Wir bedanken uns besonders bei Pfarrer „Werner“ der die schwierige Aufgabe übernommen hat, Manager von fünf sehr unterschiedlichen Pfarren zu sein. Ein herzliches „Vergelts Gott“ an alle Priester und WortgottesdienstleiterInnen, die immer wieder mit uns Gottesdienste feiern und diese sehr abwechslungsreich gestalten. Dem Diakon Hans Wachter und der Pastoralassistentin Helma Wachter gilt unser besonderer Dank für ihren vielfältigen Einsatz in unserer Pfarre, der weit über das übliche Maß hinaus geht. Darüber hinaus gebührt einer großen Anzahl von freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein großes Dankeschön.

Es sind dies im Besonderen: das Mesnerenteam, die Organisten, die Musikgruppe, die Lektorinnen und Lektoren, die Kommunionhelfer, die Krankenkommunionhelfer, die Ministranten, die verantwortlichen Frauen für den Blumenschmuck, die Pfarrblattausträger, den Freiwilligen bei der Kirchenreinigung, das Mitarbeiterenteam bei den Erntedankfesten, die Begleitpersonen beim Sternsingen, die kfb, die KMB und der Bauernbund.

Ohne diese großzügige Unterstützung wäre es nicht möglich, die vielfältigen Aufgaben in der Pfarre zu bewältigen.

Es muss jedoch auch kritisch angemerkt werden, dass der Kirchenbesuch in den letzten 5 Jahren kontinuierlich zurückgegangen ist. Der Ministrantendienst hat ebenfalls sehr stark nachgelassen. Kinder sind in den Gottesdiensten nur mehr vereinzelt anwesend. Jugend-

liche kommen praktisch nicht mehr zu den Gottesdiensten.

Es stellt sich daher die Frage, ob sich unsere Pfarre zu einer Seniorenkirche entwickelt.

Dieser Entwicklung entgegenzuwirken und dazu nach Lösungen zu suchen, wird die große Herausforderung für die kommenden Jahre. Wir suchen daher engagierte Frauen und Männer, die in der Pfarre Neuaigen in irgendeiner Form mitarbeiten wollen, bzw. konstruktive Vorschläge einbringen wollen.

Es bleibt nach wie vor unser großes Ziel, in einer selbständigen Pfarre Neuaigen regelmäßig Eucharistie feiern und die Verkündigung des Wortes Gottes, sowie die Feiern zu den Festtagen im Laufe des Jahreskreises, der Pfarrbevölkerung anbieten zu können, um dadurch dem Auftrag Christi zur Glaubensvermehrung und -vertiefung gerecht zu werden.

FÜR DEN PFARRGEMEINDERAT  
HEINZ BADER

### EINE GROSSE BITTE

Wenn Sie einen Trauerfall in der Familie haben und gerne eine Parte aufhängen möchten, **bitte nicht** an der Kirchentür (es ist eine Holztür und leider, leider sind schon so viele Einstichlöcher vorhanden, sie wird einfach nicht schöner dadurch). Seien Sie bitte so freundlich und werfen Sie Ihre Parte in den Postkasten in der Hauptstraße 27 – die Parte wird verlässlich und schnell im Schaukasten der Pfarre montiert.

DANKE

## Bernhard Ruf – ein ganz besonderer Mensch

Am 28. September 2016 ist Mag. Bernhard Ruf nach langem schwerem Leiden verstorben.

Bernhard wuchs als viertes Kind der Familie Martha und Karl Ruf in Eggen-dorf auf. Hier lernte er von Kindesbeinen an den Glauben kennen und er konnte seine vielfältigen Talente entwickeln, die ihm später dabei halfen, Kirchen, Schulen, Medizinische Zentren zu planen, zu bauen und zu leiten. Er lernte hier nicht nur Verantwortung zu übernehmen, sondern auch manche Probleme mit Humor und Ausverstand zu meistern.

1978 wurde er zum Priester geweiht. Seine Priminz und das silberne Priesterjubiläum 2003 feierte er in seinem Heimatort Eggen-dorf, denn hier fühlte er sich zu Hause.

Er lebte seine menschliche und priesterliche Berufung in Hingabe an die Menschen

– in Pfarren (1978–1982 Kaplan in Hol-labrunn, 1982–1984 Kaplan in Neuotta-kring)

– in Ecuador (1984–2008)

– 2008 nach den Beinamputationen wie-der in Österreich:

– in der Krankenhausseelsorge, als Pries-ter im AKH

– als Domkurat in der Dompfarre zu St. Stephan

– und in seiner Arbeit im Referat der Weltkirche.

Am Sonntag, 9. Oktober, nahmen wir in einem feierlichen Requiem mit Kardinal Christoph Schönborn in der Pfarrkirche Stetteldorf von Bernhard Abschied. Es war sein ausdrücklicher Wunsch in seiner Heimatgemeinde im Familiengrab beerdigt zu werden.



Als Familie danken wir allen, die uns auf diesem schweren Weg des Abschieds begleitet haben und uns mit Rat und Tat zur Seite standen. Eure Anteilnahme hat uns sehr getröstet. Wir durften erleben, welch tiefe Spuren Bernhard in den Herzen der Menschen hinterlassen hat und freuen uns schon sehr auf ein Wiedersehen mit ihm in der Herrlichkeit.

FAM. LEOPOLD RUF

## Pfarrgemeinderatswahl 2017

Mitte März 2017 beginnt eine neue Pfarrgemeinderats-Periode. Für die anstehende Wahl ist eine Nominierungsliste erforderlich. Diesbezüglich ersucht der Pfarrgemeinderat sich Gedanken zu machen, wer für diese pfarrliche Aufgabe geeignet ist, bzw. wer sich zur Verfügung stellen will.

Im Jänner 2017 wird in der Pfarrkirche eine Box für die Abgabe der Wahlvorschläge aufgestellt.

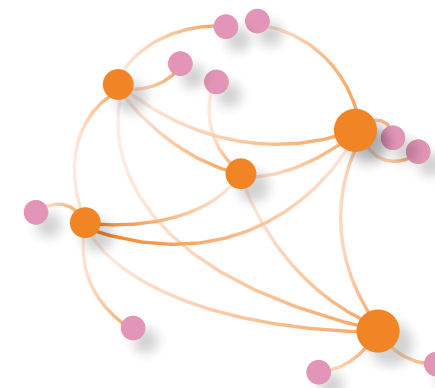
DER PFARRGEMEINDERAT

Bleib einmal stehn und haste nicht, und schau das kleine stille Licht. Hab einmal Zeit für dich allein, zum reinen Unbekümmertsein.

Lass deine Sinne einmal ruhn und hab den Mut zum Garnichtstun. Lass diese wilde Welt sich drehn und hab das Herz, sie nicht zu sehn.

Sei wieder Mensch und wieder Kind und spür, wie Kinder glücklich sind. Dann bist auch du im Herz bereit, freu dich auf die schöne Weihnachtszeit!

Ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest wünscht euch allen der Pfarrgemeinderat



## Termine

### 6. Dezember

Alle Kinder sind herzlichst eingeladen, die Hl. Messe am 6. Dezember um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche Stetteldorf mit dem Hl. Nikolaus zu feiern.

### Adventsingen

Das Adventsingen des Stetteldorfer Kirchenchores findet am 8. Dezember um 16.00 Uhr statt. Es erwartet sie ein abwechslungsreiches Programm. Im Anschluss sorgt der Pfarrgemeinderat für ihr leibliches Wohl.

### Roratemesse

Am 14. Dezember um 6.00 Uhr morgens findet in unserer wunderschönen Barockkirche wieder eine Roratemesse statt. Anschließend wird zum Frühstück im Pfarrzentrum geladen.

### Krippenspiel

Die Kinder veranstalten auch heuer wieder ein Krippenspiel – ACHTUNG: diesmal am 23. Dezember um 17.00 Uhr. Sie würden sich über zahlreichen Besuch freuen.

### Turmblasen

Am 24. Dezember um 15.30 Uhr findet das Turmblasen vor der Kirche in Stetteldorf statt, anschließend in Starnwörth.

### Jungschark

Die Jungscharkstunden werden in der Kirche verlaublich bzw. sind an der Türe zum Pfarrzentrum nachzulesen.

### Sternsingen

Die Sternsinger kommen am 7. und 8. Jänner zu Ihnen nach Hause. Die genaue Einteilung der Ortschaften entnehmen Sie bitte der Wochen-gottesdienstordnung.

### Krankenkommunion

Die Krankenkommunion wird jeden 2. Sonntag im Monat gespendet.

## Rückblick Pfarre Stetteldorf



### Festgottesdienst der Bäuerinnen

Anlässlich ihres 40-jährigen Bestehens feierten die Bäuerinnen vom Gebiet Stockerau in der Pfarrkirche Stetteldorf am Wagram einen Fest-Wortgottesfeier. Diakon Hans Wachter konnte mit zahlreichen Besuchern und unter der Mitgestaltung der Bäuerinnen und musikalisch begleitet vom Bäuerinnenchor Stockerau einen würdigen Wortgottesdienst feiern. Es war eine Dankesfeier für die vielen freiwillig erbrachten Stunden im Dienste der Bäuerinnen. Anschließend wurde der Festakt im vollen Pfarrzentrum mit Mittagstisch abgehalten.

Unser Dank gilt all den freiwilligen Helfern, die zum guten Gelingen dieses Festes beigetragen haben.

JOHANNA GERM

### Gemeinschaft beim Erntedankfest

Lebendig war es in der Messe und ein schönes miteinander und es war wunderbar, dass so viele Kinder mitgefeiert haben. Denn die Kinder sind unsere Zukunft. Danke an alle. Überrascht waren sicher viele als Zettel und Stifte ausgeteilt wurden, um für sich aufzu-schreiben, wofür man dankbar ist. Man sollte sich öfter mal darüber Gedanken machen, jeden Tag auf neue. Denn dankbare Menschen sind zufriedener, glücklichere Menschen.

Für anschließende Mittagessen waren viele Hände da. „Geschmeckt hat’s“ war das Echo. Ich sage allen Danke für die Zeit und Bereitschaft für so ein Fest „mitzuleben“.

MARTINA SCHNEIDER

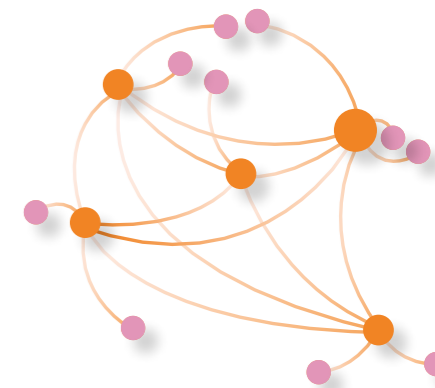
### Gräflicher Geburtstag

Im September wurde in Schloss Stetteldorf der 85. Geburtstag von Johanna Maria Theresia, Gräfin zu Hardegg, auf Glatz und im Machland, in Anwesenheit von zahlreichen Gästen gefeiert. Zum Anlass ihres 85. Geburtstages hat die Gräfin auch offiziell ihren Wohnsitz wieder in unsere Pfarre in Stetteldorf verlegt. Durch die Nazis aus dem Schloss vertrieben, dürfen wir sie nach fast 78 Jahre wieder in unserer Gemeinde und Pfarre begrüßen und ihr die besten Wünsche seitens der Pfarre aussprechen.

W.J.M.GROOATAERS DE BUDT



## Chorausflug am 22.10.2016



Samstag morgens, kurz nach sieben: „Sagt, wo ist der Bus geblieben?“

So fragten wir uns dieses Jahr, weil die Route anders war. Fast leer kam er bald schon angefahren, da die Stetteldorfer die meisten waren.

Los ging's dann zur Autobahn, denn schöne Ziele standen auf dem Programm.

Zum Tratschen, Plaudern gab's sehr viel, so kamen wir ganz schnell ans Ziel.

Stift Kremsmünster grüßte bald, der blaue Himmel war wie dazu gemalt.

Der Tassilokelch beeindruckte uns sehr und dann der Kaisersaal noch viel mehr.

Dessen tolle Akustik prüften gern wir und sangen ein Lied auch gleich dafür.

<sup>1</sup> Der Kirchenchor vor dem Hochaltar des Stiftes Kremsmünster

Foto: Rosa Maria Ailer

Nach dem Museum und bei herrlichem Sonnenschein ging's flott noch in die Kirch' hinein.

In orange und mit Kürbissen war sie nett dekoriert. Wir sah'n auch, dass jemand heiraten wird.

Ein Gruppenfoto gab's auch hier, eine schöne Erinnerung, die wollten wir.

Im Stiftsrestaurant beim Mittagessen ist so mancher schon sehr gerne gesessen,

denn nach so viel Kunst und Kultur gab's dann für uns Kulinarik pur.

Bald danach der Bus wieder startete, da Schloss Kremsegg schon auf uns wartete.

Klaviere, mehr als hundert, stehen hier. Auf einigen davon klimpten wir.

Ob Bösendorfer, Pleyel oder Steinway – keiner der Klänge tat unseren Ohren weh.

Wir hörten von Englischer und Wiener Mechanik, auch auf manch' Harmonium fiel unser Blick.

Der zweite Stock den Blasinstrumenten g'hört, worauf so mancher von uns schwört.

Hörner, Posaunen, Trompeten und Tuben – davon gibt's viele hier in der Stuben.

Auf allen Kontinenten und Ländern viel gab es früher auch Blasmusikspiel.

Danach zum Käse in Schlierbach – so war's geplant, denn der war allen von uns auch bekannt.

Die Werkstatt mit Glas, die einzig in Österreich ist, damit beim Bewundern keiner vergisst,

dass die Fenster von Kirchen, Schlössern und Burgen mit großem Können hergestellt wurden.

Die barocke Kirche beeindruckte sehr. Ihre Innengestaltung ist das Gegenteil von leer.

Das Käseverkosten war ein Hit. Diese Jause machten wir gern mit.

Bald danach ging's ab nach Haus' und diese schöne Reise – sie verdient Applaus!

ROSA MARIA AILER

### GEÄNDERTE GOTTESDIENSTZEITEN

Geänderte Gottesdienstzeiten für die Pfarre Stetteldorf ab Jänner 2017.: 8:30 Uhr. Siehe Hinweis auf Seite 8.

<sup>1</sup> Die Kinder brachten ihre Erntegaben zum Altar.

<sup>2</sup> Hans Wachter zelebrierte den Wortgottesdienst.

<sup>3</sup> Die Gräfin unter ihren Gratulanten

Fotos: Manfred Mayer, Andrea Lorenz, Wilma Gned

### DARMREVITALISIERUNG



Ein gesunder Darm als Schlüssel für ein gesundes Leben.

Mag. Irene Lang  
Fachberaterin für Darmgesundheit  
0664 - 487 56 86

www.gesund-beschwingt.at  
3430 Neuaigen, Sonnenfeldgasse 5  
office@gesund-beschwingt.at

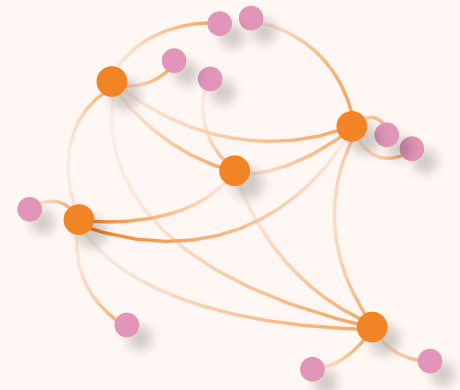
### BIO RESONANZ



Der GESETZGEBER toleriert Grenzwerte für Gifte und Strahlungsfelder. IHR KÖRPER JEDOCH NICHT!

www.gesund-beschwingt.at  
3430 Neuaigen, Sonnenfeldgasse 5  
0680 - 204 36 71





## Pfarrverband Wagram•Au

### Sonntagsgottesdienste

#### Gottesdienste am Samstagabend:

Absdorf um 17:00 Uhr (Winter)/18:00 Uhr (Sommer)  
Stetteldorf um 18:00 Uhr (Winter)/19:00 Uhr (Sommer)

#### Gottesdienste am Sonntag:

Absdorf um 9:00 Uhr; ab 1.1.2017 um 8:30 Uhr  
Bierbaum am Kleebüchel um 8:30 Uhr  
Königsbrunn am Wagram um 10:00 Uhr  
Neuaigen um 9:30 Uhr; ab 1.1.2017 um 10:00 Uhr  
Stetteldorf/Wagram um 9:30 Uhr; ab 1.1.2017 um 8:30 Uhr

### Gemeinsame Gottesdienste

**Maria Lichtmess:** Do, 2. Feb. 2017 um 18:00 Uhr  
Hl. Messe in Königsbrunn

### Für Taufen und Hochzeiten

Wenn Sie eine Taufe anmelden möchten oder in einer der fünf Kirchen Ihre Hochzeit feiern möchten, bitten wir Sie um Anmeldung in der Pfarrverbandskanzlei (office@pvwagram-au.at, Tel. 0680/4437188) oder beim Pfarrer (wjmgrootaersdebudt@hotmail.be).

Bitte folgende Dokumente in KOPIE und eine aktuelle Telefonnummer für eventuelle Rückfragen mitbringen:  
**Für die Taufe:** Geburtsurkunde und Meldezettel des Kindes, Taufschein sowie Trau- und Heiratsurkunde (falls verheiratet) der Eltern, Taufschein sowie Trauungsschein (falls verheiratet) des Paten – Taufpaten sind mitverantwortlich für die christliche Erziehung und müssen Mitglied der römisch-katholischen Kirche sein!

**Für die Hochzeit:** Geburtsurkunde, Taufschein, Meldezettel, Heiratsurkunde (falls schon standesamtlich verheiratet) oder einen Nachweis über die Anmeldung zur standesamtlichen Trauung der Brautleute; Daten der Trauzeugen (Name, Geburtsdatum, Adresse).

### Für den Notfall und bei Todesfällen

Wenn Sie dringend einen Priester brauchen und in der Pfarrverbandskanzlei niemanden erreichen, können Sie bei unserem Altpfarrer Roland Moser unter 0664/73419837 anrufen.

Bei einem Todesfall melden Sie sich bitte unbedingt in der Pfarrverbandskanzlei oder bei unserer Pastoralassistentin Helma Wachter: 0664/6217027.

Für das Läuten der Sterbeglocke kontaktieren sie bitte:

### So erreichen Sie Pfarrverband und Ihre Pfarre

#### Pfarrverbandskanzlei:

Telefon: 0680/4437188, E-mail: office@pvwagram-au.at  
Kirchenplatz 5, 3463 Stetteldorf am Wagram  
oder bei Helma Wachter 0664/6217027

#### Sprechstunden im Pfarrhof Stetteldorf

Donnerstag: 15:00–17:00 Uhr (Pfarrer)  
Freitag: 8:30–11:30 Uhr, Ferien: nach Vereinbarung (PAss)  
Diakon Hans Wachter: 0664/6101244

**Absdorf:** KR Roland Moser (0664/73419837) oder Katharina M. Ribisch 0664/1569454

**Bierbaum:** Martha Hilscher (0664/6593902)

**Frauentorf:** Ingrid Müller (02278/3367)

**Utzenlaa:** Erna Fürnkranz (0680/2098773)

**Königsbrunn:** Richard Tischler (0664/5751569)

**Hippersdorf:** Sabine Stöger (0680/1413705)

**Zaußenberg:** Josef Bauer (0664/73832087)

**Neuaigen:** Karl Kreuzinger (02272/64741) oder Veronika Rienößl (0681/81948384)

**Mollersdorf:** Ernst Pegler jun. (0699/12855858)

**Trübensee:** Rudolf Mayer sen. (02272/66263) oder Karl Angermann (0699/11674356)

**Stetteldorf:** Franz Mayer (0664/2805540)

**Eggendorf:** Anna Kreuzinger (0676/3045259)

**Starnwörth:** Hermann Schwarzl (0680/2042622)

**Inkersdorf:** Andreas Messinger (0677/61 833 212)

### Redaktionsteam

**Pfarrverband:** Pfarrer Werner J. Grootaers

(wjmgrootaersdebudt@hotmail.be)

PAss Helma Wachter

(Tel. 0664/6217027, helma.wachter@gmail.com)

**Absdorf:** Brigitta Fischer

(Tel. 0664/73723417, brigittafischer@gmx.at)

Sabine Zerzawy

(Tel. 0699/11114460, bine1974@gmx.at)

**Bierbaum:** Josef Schwanzer

(Tel. 0664/5772696, schwanzer.utzenlaa@aon.at)

**Königsbrunn:** Heidi Hutzler

(Tel. 02278/3547, heidi.hutzler@aon.at)

**Neuaigen:** PAss Helma Wachter

(Tel. 0664/6217027, helma.wachter@gmail.com)

**Stetteldorf:** Isabella Grubauer

(Tel. 0664/9226163, georg.grubauer@aon.at)

### Redaktionsschluss

Frühjahr 2017 (28. Februar 2017–5. Juni 2017/Pfingsten):

6. Jänner 2017. Wir freuen uns über Ihre Beiträge!

### Werbeeinschaltungen

Wenden Sie sich bitte an das Redaktionsteam.

Druckunterlagen werden bis zum Redaktionsschluss benötigt.

### Absdorf – Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Mi, 17:00–19:00 Uhr, und Sa, 9:00–11:30 Uhr (in den Ferien nur samstags!)

Telefon: 02278/2313 (Alternativnummern außerhalb der Bürozeiten entnehmen Sie der Ansage des Anrufbeantworters), e-Mail: office@pfarreabsdorf.at

**Bierbaum, Königsbrunn, Neuaigen und Stetteldorf:** nach den Gottesdiensten in der Sakristei